

Postaktuell an alle Haushalte

Gemeindebote Kreuth

Februar 2026



***Blick auf Kreuth und die Blauberge
aus einer eher unbekannten Perspektive.***



Foto: © Stefan Ulmer



Tegernsee, mia gfrein uns!

Wir sind eine familiengeführte Bäckerei aus Valley. Wir backen täglich frisch, mit Zeit, Gefühl und regionalen Zutaten. **Im Frühjahr eröffnen wir unsere neuen Fachgeschäfte in Rottach-Egern und Bad Wiessee.**

Wir freuen uns, euch kennenzulernen: an der Theke, im Café, bei einer frischen Brezn und einem duftenden Cappuccino.

Von hier. Für euch. Täglich frisch!



Bäckerei Konditorei Kuhn e.K.

Römerstr. 6-8 · 83626 Valley-Kreuzstraße · Tel.: 08024 90580

www.kuhn-baekerei.de · Folgen Sie uns @baeckereikonditoreikuhn

Bild © Sina Ettmer/Adobe Stock | Grafik: www.immpuls.com



Die Gemeinde Kreuth
sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt

einen Mitarbeiter/in (m/w/d) **für das gemeindliche Bauamt (Teilzeit oder Vollzeit).**

Wenn Sie eine Ausbildung zur/zum Verwaltungsfachangestellten (AL I, BL I) oder eine vergleichbare Ausbildung haben, senden Sie uns Ihre Bewerbung an Gemeinde Kreuth, Nördl. Hauptstr. 14, 83708 Kreuth oder per Mail an Rathaus@Kreuth.de

Wir bieten neben einer angenehmen Arbeitsatmosphäre in einem motivierten Team, eine Bezahlung nach TVÖD sowie ein jährliches Leistungsentgelt. Auskünfte zur Stelle erteilt Ihnen gerne Geschäftsleiterin Frau Brendle unter 08029/18-38.

Bürgerversammlung 2025

Neben der Sonder-Bürgerversammlung zur Thematik „Asphaltierung Radweg“ im letzten September fand im vergangenen November auch noch die reguläre Bürgerversammlung statt. Rund 50 interessierte Bürgerinnen und Bürger sind dazu ins Hotel Bachmair Weissach gekommen. Erster Bürgermeister Josef Bierschneider ging in seinem Bericht auf zahlreiche Themen ein, die die Gemeinde im zurückliegenden Jahr beschäftigt haben: Tourismus, Bauprojekte, Kinderbetreuung, Jugend, ÖPNV, Feuerwehr, Wasserversorgung, Müll, Nahwärme, Energie, Mobilfunk, Hallenbad und vieles mehr. Zugleich

gab er einen Ausblick auf die Projekte, die in der Zukunft anstehen (Rathaus-Umzug, Feuerwehrhaus, etc.). Anschließend beantwortete er die Anfragen zur Bürgerversammlung, die im Vorfeld der Versammlung bzw. in der Versammlung gestellt wurden. Die Anfragen betrafen die Themen „geplanter Umzug der Rathausverwaltung in das Kurhaus-Gebäude und Nachnutzung des Rathauses“, „Durchgangsverkehr“, „Neubau Radweg an der Wiesseer Straße“ und „Ablösekostenvereinbarung mit dem staatlichen Bauamt für den geplanten Radweg zwischen Wildbad Kreuth und Stuben“.

Neue Riedlerbrücke eingeweiht

Anfang Dezember wurde die neue Riedlerbrücke für den Verkehr freigegeben, eine Woche später, am 7. Dezember wurde sie mit einem Bürgerfest eingeweiht.

Bürgermeister Josef Bierschneider konnte zu der Einweihungsfeier zahlreiche Bürgerinnen und Bürger begrüßen. In seiner Rede ging er darauf ein, warum die im Jahr 1922 erbaute alte Riedlerbrücke erneuert werden musste (vermehrt von der Brücke abbröckelnde Beton- teile, Nutzung der Brücke durch Fahrzeuge, die

über der zugelassenen Gewichtsbelastung (16 Tonnen) lagen und Haftungsrisiko der Gemeinde im Falle eines Einsturzes). Er ging auch auf den Werdegang der Planung ein. Der Planung vorausgeschaltet war eine Bürgerwerkstatt, bei der die teilnehmenden Bürger großen Wert darauf gelegt haben, dass die neue Brücke wieder in Bogenform über die Weissach gespannt wird und dass auch auf die Gestaltung des Geländers ein besonderes Augenmerk gelegt wird. Bei der Planung der Brücke wurden auch die Vorgaben

des Wasserwirtschaftsamtes hinsichtlich des Durchflussquerschnitts unter der Brücke und der dadurch erforderlichen Höhe der Brücke Rechnung getragen.

Der Bürgermeister dankte den beteiligten Planern (für den Brückenbau Herrn Kober von OK Ingenieure und für den Straßenbau Herrn Strohschneider vom gleichnamigen Ingenieurbüro) und den ausführenden Baufirmen (Firma Porr und Firma Rohnbogner) für die gute Abwicklung der Baumaßnahme. Er dankte auch den direkten Nachbarn der Brücke (Familie Hagn, Familie Rettermeier, dem Wirt vom Gasthaus Batzhäusl Robert Kirmse und Stefan Ferstl vom Postkiosk) sowie den Anwohnern und Besuchern vom Ortsteil Riedlern für deren Geduld und Verständnis, weil sie durch die Baustelle Lärm, Schmutz, Erschütterungen und Umfahrungen in Kauf nehmen mussten.

In seiner Ansprache sagte das Gemeindeoberhaupt, dass eine Brücke ein Symbol dafür sein kann, dass Menschen zueinander finden und Gräben überwinden. Er wünschte der neuen Brücke, dass sie mindestens wieder 100 Jahre die Menschen unseres Ortes zusammenbringt und immer dazu ermuntert, dass wir aufeinander zugehen, zusammenkommen, zusammenhelfen und so an einer guten Zukunft für unseren Ort bauen.

Nach der Rede des Bürgermeisters erfolgte die Segnung der Brücke durch Pfarrer Msgr. Waldschütz. Umrahmt wurde die Feier durch die

Rottacher Blasmusik.



Im Anschluss an den offiziellen Teil bewirteten Familie Hagn von Feinkost Hagn, Stefan Ferstl vom Postkiosk und der Burschenverein Kreuth die Besucher des Festes.



Bürgermeister Sepp Bierschneider, Brückenplaner Marcel Kober, Straßenplaner Lenz Strohschneider, Alexander Hörfarer von der Fa. Porr und Leonhard Rohnbogner von der Fa. Rohnbogner beim durchschneiden des Bandes.

Gemeinsame Sitzung der Partnergemeinden Kreuth und Achenkirch



Jedes Jahr treffen sich die Gemeinderäte der beiden Partnergemeinden zu einer gemeinsamen Gemeinderatssitzung. Im vergangenen November fand das Treffen in Achenkirch statt. Dabei informierten die Ersten Bürgermeister über die jeweils in der eigenen Gemeinde anstehenden Projekte. Diskutiert wurde dabei unter anderem über die Dosierampel in Achenkirch und über den geplanten grenzüberschreiten-

den Bus zwischen Tegernsee und Jenbach. Im Anschluss an die Sitzung fand eine Führung durch den neuen Recyclinghof der Gemeinde

Achenkirch statt, bevor das Treffen mit einer Brotzeit ausklang.

Inschriften am Kriegerdenkmal erneuert



Gegenüber der Pfarrkirche St. Leonhard steht das Kriegerdenkmal der Gemeinde Kreuth. Es

wurde einst nach dem Ersten Weltkrieg von Gräfin Schlippenbach gestiftet, später dann nach dem Zweiten Weltkrieg erweitert. Das Denkmal soll zum einen an die Opfer der Weltkriege und der nationalsozialistischen Schreckensherrschaft erinnern und zum anderen uns Lebende mahnen, dass wir uns für Frieden, Völkerverständigung und den Erhalt unserer Demokratie einsetzen.

Die Inschriften des Denkmals waren teilweise nur noch schwer lesbar, weil die Farbe verschwunden ist. Die Gemeinde hat deshalb im letzten Jahr die Inschriften auf den Erinnerungstafeln und die Umrandung des Denkmals erneuern lassen, so dass es pünktlich zum letzten Volkstrauertag das Denkmal wieder in einen guten Zustand war.

Spende für die Behindertenarbeit



Seit nun mehr 25 Jahren ist Frau **Christine Göttfried** Behindertenbeauftragte in der Gemeinde Kreuth. Die Inklusion ist ihr ein großes Herzensanliegen. Deshalb hat sie auch vor kurzem wieder eine Spende für die Behindertenarbeit in der Gemeinde geleistet, die sie mit einem symbolischen Scheck an Bürgermeister Sepp Bierschneider übergab. Mit diesem Geld können auch im neuen Jahr wieder Projekte finanziert werden, die Menschen mit Behinderungen und Senioren zugutekommen.

Zum Unterricht ins Rathaus

Ende November kam die 4. Klasse der Kreuther Grundschule mit ihrer Klassenleiterin Frau Rein zu Besuch ins Rathaus. Im Heimat- und Sachkundeunterricht hatten die Schüler das Thema

„Meine Gemeinde“ und konnten so vor Ort ihre Fragen stellen. Bürgermeister Josef Bierschneider erklärte den Buben und Mädchen, welche Aufgaben die Gemeinde wahrnimmt, wie die

Gemeinde ihre Aufgaben finanziert und wie die Entscheidungsfindung im Gemeinderat vorstattengeht. Mit einer Führung durch alle Rat-

haus-Büros endete der Besuch und die Schüler kehrten mit viel neuem Wissen und Eindrücken zurück in die Schule.



Wasserversorgungsverein Scharling-Point-Schärpen e.V. 49 Jahre Einsatz für den Wasserversorgungsverein



Nach 49 Jahren engagierter Mitarbeit scheidet Sepp Becher aus der Vorstandschaft des Wasserversorgungsvereins Scharling-Point-Schär-

fen e.V. aus. Seine Laufbahn begann und endet als Zählerableser und trug dabei wesentlich zu einer verlässlichen Vereinsarbeit bei. Mit großem Pflichtbewusstsein und viel Erfahrung hat Sepp Becher den Verein fast ein halbes Jahrhundert lang unterstützt. Auch nach seinem Ausscheiden betont er, dass er der aktuellen Vorstandschaft bei Fragen oder Problemen jederzeit gerne mit Rat und Tat zur Verfügung steht.

1. Vorstand Matthias Schwarz bedankte sich im Namen des Wasserversorgungsvereins herzlich für 49 Jahre Einsatz und wünscht ihm für die Zukunft alles Gute und beste Gesundheit.

Bericht aus der Sitzung des Gemeinderates vom 11.12.2025

Folgende Tagesordnungspunkte wurden behandelt:

Steuerlicher Jahresabschluss 2024 Wasser-

versorgung Kreuth

Der Gemeinderat stellt den vorgelegten Jahresabschluss 2024 der gemeindlichen Wasserver-

sorgung, abschließend mit einer Bilanzsumme in Höhe von 1.654.067,44 € und einem Jahresgewinn in Höhe von 24.308,40 € unverändert fest.

Bestellung eines weiteren Mitglieds für die Lawinenkommission Tegernseer Tal

Der Gemeinderat nimmt die Neubestellung des Lawinenkommissionsmitgliedes Thomas Stadler zur Kenntnis.

Bauantrag zum Neubau eines Doppelhauses, Carl-Miller-Weg 29, Fl.Nr. 1572/20, Kreuth-Weißbach

Der Gemeinderat verweigert dem geplanten Bauvorhaben das gemeindliche Einvernehmen. Die Entscheidung wird damit begründet, dass Abstandsflächen, Dachüberstände, Geländeänderung nicht nachgewiesen werden konnten.

Ausweisungsverfahren zum Neuerlass der Landschaftsschutzgebiete „Tegernsee und Umgebung“ und „Weißachtal und Umgebung im westlichen Mangfallgebirge“ im Landkreis Miesbach; hier: 2. Auslegung

Der Erste Bürgermeister informiert das Gremium über die erneute Auslegung des Verordnungsentwurfes zu den Landschaftsschutzgebieten „Tegernsee und Umgebung“ und „Weissachtal“. Die im ersten Auslegungsverfahren von der Gemeinde vorgebrachten Einwendungen wurden nur zum Teil berücksichtigt. Deshalb hat die Verwaltung eine erneute Stellungnahme vorbereitet, in der auch die Einarbeitung der nicht berücksichtigten Punkte gefordert wird, insbesondere die Herausnahme der Siedlungsbereiche, die im neuen Entwurf immer noch im Schutzgebiet liegen. Die Gemeinde fordert, die Ortsteile Stuben, Glashütte, Bayerwald, Wildbad Kreuth, Brunnbichl, Point, Schärpen, Pförn, Oberhof und Ringsee sowie einzelne weitere Bereiche aus dem Geltungsbereich herauszunehmen.

Nach einer intensiven Diskussion im Gremium und einigen Ergänzungsvorschlägen aus den Reihen des Gremiums stimmt der Gemeinderat der

von der Verwaltung vorbereiteten Stellungnahme mit den in der Sitzung vorgenommenen Ergänzungen (Ablehnung des bestehenden Entwurfes und Forderung nach der Berücksichtigung der von der Gemeinde geforderten Punkte) zu.

Wünsche und Anfragen

Aus den Reihen des Gemeinderates kam noch eine Frage hinsichtlich des Auseinanderfallens des Wahltermins von Gemeinderats- und Bürgermeisterwahl in Kreuth.

Informationen zum Thema „Landschaftsschutzgebiete“

In den vergangenen Wochen ist in der Lokalpresse sehr oft über das Thema „Landschaftsschutzgebiete“ (nachfolgend abgekürzt LSG) berichtet worden. Die Diskussion zu diesem Thema hat in der Bevölkerung teilweise für Verunsicherung und zu Fragen geführt. Auch im Gemeinderat ist über dieses Thema in der Dezember-Sitzung diskutiert worden. Deshalb möchten wir an dieser Stelle einige Infos zum Thema geben.

Seit den 1950er-Jahren, also bereits seit über 70 Jahren bestehen im Landkreis 6 Landschaftsschutzgebiete. Damals haben die Verantwortlichen im Landkreis die Verordnungen erlassen, um einer Unter-Schutz-Stellung in Form von Naturschutzgebieten zuvorzukommen. Hintergrund war, dass bei Landschaftsschutzgebieten der Landkreis und somit die gewählten Kreisräte das Heft des Handelns in der Hand haben, wohingegen bei Naturschutzgebieten die Zuständigkeit bei staatlichen Behörden in München liegt. Man wollte damals auf jeden Fall sicherstellen, dass nicht andere über Schutzgebiete in unserem Landkreis bestimmten, sondern der Landkreis es selbst in der Hand hat.

Auch die Gemeinde Kreuth liegt seit 70 Jahren zum größten Teil in Landschaftsschutzgebieten, zum einen im LSG „Tegernsee und Umgebung“ und zum anderen im LSG „Weissachtal“.

Durch die Landschaftsschutzgebietsverordnungen soll grundsätzlich sichergestellt werden, dass

die in unserem Landkreis vorhandene besondere Natur- und Kulturlandschaft für künftige Generationen erhalten bleibt. In einer Landschaftsschutzgebietsverordnung sind sinnvolle Dinge geregelt wie z.B. die Verbote, Müll in die Landschaft zu werfen, in Schutzgebieten zu biwakieren oder Lagerfeuer zu entzünden, vorhandene Hage komplett zu entfernen, Brutplätze von Vögeln zu zerstören und vieles mehr.

Warum wird jetzt wieder über Landschaftsschutzgebiete bzw. deren Neuausweisung diskutiert?

Die Neuausweisung der LSG im Landkreis Miesbach ist notwendig geworden, weil die Originalkarten der in den 1950er-Jahren ausgewiesenen Schutzgebiete im Landratsamt verlorengegangen sind und ein Gericht darauf hingewiesen hat, dass die LSG ohne die Originalkarten nicht rechtswirksam sind.

Der Kreistag hat deshalb zum einen die LSG vorläufig gesichert. Diese vorläufige Sicherung läuft Ende 2026 aus. Zum anderen hat der Kreistag aus seinen Reihen eine Arbeitsgruppe (bestehend aus Vertretern aller im Kreistag vertretenen Parteien) bestellt, die gemeinsam mit der Unteren Naturschutzbehörde die bisherigen Landschaftsschutzgebietsverordnungen überarbeitet und zum Teil auch an aktuelle gesetzliche Vorgaben angepasst haben.

Im ersten Entwurf der LSG-Verordnung wurden mehr oder weniger die bisherigen Gebiete aus der alten Verordnung übernommen. Neu dazugekommen in der Gemeinde Kreuth ist der Bereich Langenau östlich des Schwarzen Kreuzes und das Weissachtal westlich der Klamm bis zum Achenpass.

Bei der vom Gesetz vorgeschriebenen ersten

Auslegung des Entwurfs der neuen Verordnungen sind über 800 Einwendungen von Kommunen, Verbänden und Bürgern beim Landratsamt eingegangen. Kritik kam vor allem von den Kommunen, die Änderungen verlangt haben, um die kommunale Planungshoheit nicht zu beschneiden. Kritik kam auch von den Landwirten, die sich durch verschiedene Vorschriften in ihrer Betriebsführung eingeschränkt sahen und aus den Reihen der Mountainbiker, die sich durch Regelungen zum Verbot der Nutzung von Wegen unter 1,5 Meter in ihrem Naturgenuss beeinträchtigt sahen.

Aufgrund der Kritik hat das Landratsamt die Verordnungs-Entwürfe überarbeitet und im November/Dezember der Allgemeinheit erneut die Möglichkeit gegeben, Stellung zu nehmen.

Die Planungshoheit der Gemeinde und die Möglichkeit der ordnungsgemäßen Ausübung der Landwirtschaft wurde in der neuen Fassung zwar deutlicher herausgestellt bzw. vorher bestehende Unklarheiten durch verschiedene Ergänzungen in der Verordnung beseitigt. Dennoch waren sowohl Gemeinden, als auch Vertreter der Landwirtschaft noch nicht vom neuen Verordnungsentwurf überzeugt und haben Änderungen verlangt (so auch die Gemeinde Kreuth wie im Bericht zur Gemeinderatssitzung beschrieben). Hinsichtlich der Nutzung von Wegen unter 1,5 m Breite durch Mountainbiker will das Landratsamt bis 2027 einen Regelungsvorschlag unterbreiten.

Das Landratsamt wird nun die eingegangenen Stellungnahmen erneut prüfen und ggf. Änderungen im Verordnungsentwurf vornehmen.

Die endgültige Entscheidung über die Landschaftsschutzgebietsverordnungen trifft dann letztendlich der Kreistag.

Bericht aus der Sitzung des Gemeinderates vom 15.01.2026

Folgende Tagesordnungspunkte wurden behandelt:

Festsetzung der Eintrittspreise für das Warmfreibad Kreuth für die Sommersaison 2026

Der Gemeinderat beschließt, die Eintrittspreise

für das Warmfreibad, die zuletzt im Jahr 2022 angepasst wurden, zur Saison 2026 zu erhöhen, um die in den letzten Jahren erfolgten Kostensteigerungen abzufangen. Die neuen Eintrittspreise lauten wie folgt:

Kartenart	Preis ab 2026
Tageskarte Erwachsene (und Kinder ab 16 Jahren)	7,00 €
Tageskarte Erwachsene mit Tegernsee Card	3,50 €
Tageskarte Erwachsene mit Gästekarte	6,50 €
Tageskarte Schwerbehinderte (mit entsprechendem Ausweis)	3,00 €
Tageskarte notwendige Begleitpersonen von Schwerbehinderten (muss im Behindertenausweis eingetragen sein)	frei
Tageskarte Kinder bis 5 Jahre	frei
Tageskarte Kinder 6 bis 15 Jahre	3,00 €
Tageskarte Kinder mit Tegernsee Card	1,50 €
Tageskarte Kinder mit Gästekarte	2,50 €
Familien-Tageskarte (nur für eigene Kinder gegen entsprechenden Nachweis)	16,00 €
1,5 Stunden Karte Erwachsene	3,50 €
1,5 Stunden Karte Kinder	2,50 €
10er-Karte Erwachsene für Tageseintritt	53,00 €
10er-Karte Erwachsene für 1,5 Stunden	26,00 €
10er-Karte Kinder von 6 bis 15 Jahre für Tageseintritt	22,00 €
10er-Karte Kinder von 6 bis 15 Jahre für 1,5 Stunden	16,00 €
Saisonkarte Erwachsene	105,00 €
Saisonkarte Kinder von 6 bis 15 Jahre	40,00 €
Saisonkarte Kinder von 6 bis 15 Jahre ab dem 3. Kind	30,00 €
Tageseintritt mit Ehrenamtskarte Erwachsener	3,50 €
Leihgebühr Sonnenschirm	3,00 €
Pfand Sonnenschirm	1,00 €
Leihgebühr Sonnenliege	5,00 €
Pfand Sonnenliege	1,00 €

Bauantrag zur Dachstuhlhebung und Wohnungsvergrößerung, Weißbachstr. 11, Fl.Nr. 431/16, Kreuth-Riedlern

Der Gemeinderat erteilt dem Bauantrag das gemeindliche Einvernehmen. Eine Abweichung von § 5 Abs. 4 GestS wird erteilt.

Antrag auf isolierte Abweichung von der örtlichen Gestaltungssatzung, hier: Verwendung von Ortgangziegeln, Neubau von zwei Doppelhäusern, Ringbergweg 2, Fl.Nr. 1564

Der Gemeinderat stimmt dem Antrag auf isolierte Abweichung von § 6 Abs. 7 der Gestaltungssatzung nicht zu, um die Einheitlichkeit des Ortsbildes zu wahren und mögliche Bezugsfälle zu vermeiden.

Sachstand zum Anspruch auf Ganztagesbetreuung ab 1.9.2026

Der Erste Bürgermeister informiert über den ab September 2026 mit der 1. Klasse beginnenden und im September 2029 für alle Grundschulklassen bestehenden Anspruch auf Ganztagesbetreuung, über die hierzu erfolgte Elternbefragung, über den Ist-Stand an Betreuungsplätzen und über die Prognoserechnung für die kommenden Jahre. Derzeit sind mit den Hortplätzen im Inge Beisheim Haus für Kinder in Kreuth und der offenen Ganztagschule in Rottach-Egern alle Kinder mit Betreuungsplätzen versorgt, die eine Betreuung benötigen. Sofern sich hinsichtlich der Nachfrage nicht erhebliche Veränderungen ergeben, dürfte auch aufgrund der Geburtenentwicklung die vorhandene Anzahl an Plätzen (mit den der-

zeit noch ungenutzten Kapazitäten) ausreichen. Sofern sich doch erhebliche Veränderungen ergeben sollten, müsste ggf. über die Schaffung einer Mittagsbetreuung nachgedacht werden. Die Entwicklung wird in den nächsten Jahren genau verfolgt, um rechtzeitig reagieren zu können.

Jahresbericht Gemeindebücherei

Der Jahresbericht der Gemeindebücherei wird dem Gemeinderat zur Kenntnis gegeben. Im vergangenen Jahr ist die Gemeindebücherei in den früheren Lesesaal der Touristinformation umgezogen. Die Öffnungszeiten wurden geändert (Mittwoch Nachmittag und Samstag Vormittag anstatt Montag bis Freitag Vormittag). Die Anzahl der Besucher hat sich im vergangenen Jahr auf 1.690 im Jahr 2025 erhöht (von 651 in 2024). Auch die Anzahl der regelmäßigen Nutzer hat sich von 60 im Jahr 2024 auf 174 im Jahr 2025 erhöht. Die Anzahl der vorhandenen Medien beträgt 2.450. Neuzugänge an Medien im Jahr 2025 waren es 551.

Informationen zum Thema „Landschaftsschutzgebiete“

In den vergangenen Wochen ist in der Lokalpresse sehr oft über das Thema „Landschaftsschutzgebiete“ (nachfolgend abgekürzt LSG) berichtet worden. Die Diskussion zu diesem Thema hat in der Bevölkerung teilweise für Verunsicherung und zu Fragen geführt. Auch im Gemeinderat ist über dieses Thema in der Dezember-Sitzung diskutiert worden. Deshalb möchten wir an dieser Stelle einige Infos zum Thema geben.

Seit den 1950er-Jahren, also bereits seit über 70 Jahren bestehen im Landkreis 6 Landschaftsschutzgebiete. Damals haben die Verantwortlichen im Landkreis die Verordnungen erlassen, um einer Unter-Schutz-Stellung in Form von Naturschutzgebieten zuvorzukommen. Hintergrund war, dass bei Landschaftsschutzgebieten der Landkreis und somit die gewählten Kreisträte das Heft des Handelns in der Hand haben, wohingegen bei Naturschutzgebieten die Zuständigkeit

bei staatlichen Behörden in München liegt. Man wollte damals auf jeden Fall sicherstellen, dass nicht andere über Schutzgebiete in unserem Landkreis bestimmten, sondern der Landkreis es selbst in der Hand hat.

Auch die Gemeinde Kreuth liegt seit 70 Jahren zum größten Teil in Landschaftsschutzgebieten, zum einen im LSG „Tegernsee und Umgebung“ und zum anderen im LSG „Weissachtal“.

Durch die Landschaftsschutzgebietsverordnungen soll grundsätzlich sichergestellt werden, dass die in unserem Landkreis vorhandene besondere Natur- und Kulturlandschaft für künftige Generationen erhalten bleibt. In einer Landschaftsschutzgebietsverordnung sind sinnvolle Dinge geregelt wie z.B. die Verbote, Müll in die Landschaft zu werfen, in Schutzgebieten zu biwakieren oder Lagerfeuer zu entzünden, vorhandene Hage komplett zu entfernen, Brutplätze von Vögeln zu zerstören und vieles mehr.

Warum wird jetzt wieder über Landschaftsschutzgebiete bzw. deren Neuausweisung diskutiert?

Die Neuausweisung der LSG im Landkreis Miesbach ist notwendig geworden, weil die Originalkarten der in den 1950er-Jahren ausgewiesenen Schutzgebiete im Landratsamt verlorengegangen sind und ein Gericht darauf hingewiesen hat, dass die LSG ohne die Originalkarten nicht rechtswirksam sind.

Der Kreistag hat deshalb zum einen die LSG vorläufig gesichert. Diese vorläufige Sicherung läuft Ende 2026 aus. Zum anderen hat der Kreistag aus seinen Reihen eine Arbeitsgruppe (bestehend aus Vertretern aller im Kreistag vertretenen Parteien) bestellt, die gemeinsam mit der Unteren Naturschutzbehörde die bisherigen Landschaftsschutzgebietsverordnungen überarbeitet und zum Teil auch an aktuelle gesetzliche Vorgaben angepasst haben.

Im ersten Entwurf der LSG-Verordnung wurden mehr oder weniger die bisherigen Gebiete aus der alten Verordnung übernommen. Neu dazugekommen in der Gemeinde Kreuth ist der Bereich Langenau östlich des Schwarzen Kreuzes und

das Weissachtal westlich der Klamm bis zum Achenpass.

Bei der vom Gesetz vorgeschriebenen ersten Auslegung des Entwurfs der neuen Verordnungen sind über 800 Einwendungen von Kommunen, Verbänden und Bürgern beim Landratsamt eingegangen. Kritik kam vor allem von den Kommunen, die Änderungen verlangt haben, um die kommunale Planungshoheit nicht zu beschneiden. Kritik kam auch von den Landwirten, die sich durch verschiedene Vorschriften in ihrer Betriebsführung eingeschränkt sahen und aus den Reihen der Mountainbiker, die sich durch Regelungen zum Verbot der Nutzung von Wegen unter 1,5 Meter in ihrem Naturgenuss beeinträchtigt sahen.

Aufgrund der Kritik hat das Landratsamt die Verordnungs-Entwürfe überarbeitet und im November/Dezember der Allgemeinheit erneut die Möglichkeit gegeben, Stellung zu nehmen.

Die Planungshoheit der Gemeinde und die Mög-

lichkeit der ordnungsgemäßen Ausübung der Landwirtschaft wurde in der neuen Fassung zwar deutlicher herausgestellt bzw. vorher bestehende Unklarheiten durch verschiedene Ergänzungen in der Verordnung beseitigt. Dennoch waren sowohl Gemeinden, als auch Vertreter der Landwirtschaft noch nicht vom neuen Verordnungsentwurf überzeugt und haben Änderungen verlangt (so auch die Gemeinde Kreuth wie im Bericht zur Gemeinderatssitzung beschrieben). Hinsichtlich der Nutzung von Wegen unter 1,5 m Breite durch Mountainbiker will das Landratsamt bis 2027 einen Regelungsvorschlag unterbreiten.

Das Landratsamt wird nun die eingegangenen Stellungnahmen erneut prüfen und ggf. Änderungen im Verordnungsentwurf vornehmen.

Die endgültige Entscheidung über die Landschaftsschutzgebietsverordnungen trifft dann letztendlich der Kreistag.

Hinweis des Finanzamtes zur Anzeigepflicht von Änderungen im Zusammenhang mit der Grundsteuer

Worum geht es?

Für jedes Grundstück und für jeden Betrieb der Land- und Forstwirtschaft muss Grundsteuer bezahlt werden. Die Höhe der Grundsteuer bemisst sich unter anderem nach der Größe und der Nutzung des Grundbesitzes.

Auf den Stichtag 1. Januar 2022 wurde für jedes Grundstück und jeden Betrieb der Land- und Forstwirtschaft die Bemessungsgrundlage für die Grundsteuer ab 1. Januar 2025 festgestellt. Ändert sich nach dem Stichtag 1. Januar 2022 etwas am Grundbesitz so sind Sie als Eigentümerin oder Eigentümer des Grundbesitzes gesetzlich verpflichtet, dem Finanzamt sämtliche Änderungen anzuzeigen. Sie werden dazu nicht gesondert aufgefordert. Das Finanzamt prüft anschließend, ob sich die Änderung(en) auf die Grundsteuerbemessungsgrundlage auswirken.

Sie müssen das Finanzamt darüber informieren,

dass

- sich die tatsächlichen Verhältnisse des Grundbesitzes (u. a. Fläche, Nutzung) geändert haben, z. B.
 - Ein Wintergarten wurde angebaut.
 - Ein Haus wurde abgerissen.
 - Die Größe des Flurstücks hat sich geändert.
 - Das Gebäude ist erstmals denkmalgeschützt.
 - Die bisherige Wohnung wird jetzt an eine Arztpraxis vermietet.
 - Eine bisher landwirtschaftlich genutzte Wiese wurde zu Bauland.
 - Eine bisher landwirtschaftlich genutzte Scheune wird jetzt an einen Gewerbebetrieb vermietet.
- eine wirtschaftliche Einheit neu entstanden ist, z. B.
 - Ein Mietshaus wurde in Wohnungs-/Teileigentum aufgeteilt.

- eine bereits bestehende wirtschaftliche Einheit erstmals zu besteuern ist, z. B.
 - Das Bürogebäude wurde bisher durch eine Behörde und wird jetzt von einer Anwaltskanzlei genutzt.
- eine wirtschaftliche Einheit erstmals ganz oder teilweise für steuerbefreite Zwecke genutzt wird
- sich bei einem ganz oder teilweise grundsteuerbefreiten Grundbesitz die Eigentumsverhältnisse geändert haben
- sich bei einem Gebäude, das auf einem fremden Grund und Boden steht, die (wirtschaftliche) Eigentümerin oder der (wirtschaftliche) Eigentümer geändert hat.

Sie müssen die Änderung(en) auch dann anzeigen, wenn diese auf einem notariell beurkundeten Vertrag beruhen oder Sie eine Baugenehmigung beantragen mussten.

Ändern sich nur die Eigentümerinnen und Eigentümer, weil der ganze Grundbesitz verkauft, verschenkt oder vererbt wurde, müssen Sie dies nicht anzeigen. In diesen Fällen wird das Finanzamt von sich aus tätig. Die Anzeigepflicht entfällt aber nur, wenn es sich um

- einen vollständig steuerpflichtigen Grundbesitz oder
- Grund und Boden, der mit einem fremden Gebäude bebaut ist, handelt.

Wer muss die Änderung(en) anzeigen?

- Eigentümerinnen und Eigentümer eines Grundstücks
- Eigentümerinnen und Eigentümer eines Betriebs der Land- und Forstwirtschaft
- bei Grundstücken, die mit einem Erbbaurecht belastet sind, die Erbbauberechtigten
- bei Gebäuden auf fremdem Grund und Boden:
 - für den Grund und Boden: die Eigentümerinnen und Eigentümer des Grund und Bodens
 - für die Gebäude: die Eigentümerinnen und Eigentümer des Gebäudes

Gehört der Grundbesitz mehreren Personen, genügt es, wenn eine Person die Anzeige abgibt.

Bis wann muss ich die Änderung(en) beim Finanzamt anzeigen?

Die Änderungen eines Kalenderjahres müssen Sie grundsätzlich **bis zum 31. März des Jahres** abgeben, das auf das Jahr der Änderung(en) folgt. Beispiel: Ein Anbau wird im Februar 2027 fertiggestellt. Sie müssen die Änderung bis zum 31. März 2028 beim Finanzamt anzeigen.

Sofern Ihnen dies nicht rechtzeitig möglich ist, informieren Sie bitte frühzeitig Ihr Finanzamt und beantragen Sie eine Fristverlängerung.

Wie kann ich die Änderung(en) anzeigen?

Sie können die Änderung(en) am Grundstück bzw. am Betrieb der Land- und Forstwirtschaft **über den Vordruck Grundsteueränderungsanzeige (BayGrSt 5)** oder eine **vollständig ausgefüllte Grundsteuererklärung (Vordrucke BayGrSt 1 bis BayGrSt 4)** anzeigen. Die Vordrucke erhalten Sie online unter www.grundsteuer.bayern.de oder bei Ihrem Finanzamt. Diese können Sie über ELSTER - Ihr Online-Finanzamt unter www.elster.de oder auch in Papierform übermitteln. Falls es in einem Jahr mehrere Änderungen gab, zeigen Sie diese bitte zusammengefasst an. Beim Formular Grundsteuererklärung geben Sie bitte den Stand nach den Änderungen an.

Was passiert mit der Änderungsanzeige?

Das Finanzamt prüft, ob und in welcher Höhe sich die Bemessungsgrundlage für die Grundsteuer ändert. Anschließend schickt Ihnen das Finanzamt neue Bescheide (Bescheid über die Grundsteueräquivalenzbeträge bzw. den Grundsteuerwert; Bescheid über den Grundsteuermessbetrag) zu. Zudem teilt es der zuständigen Kommune automatisch die neue Bemessungsgrundlage mit.

Die Kommune schickt Ihnen dann einen neuen Grundsteuerbescheid zu, in dem aufgeführt ist, wie viel Grundsteuer Sie künftig zahlen müssen.

Wo finde ich weitere Informationen?

Hilfen zum Ausfüllen der Grundsteueränderungsanzeige und der Grundsteuererklärung sowie weitere Informationen finden Sie unter www.grundsteuer.bayern.de

Ehrung langjähriger Leonhardifahrer

Im Rahmen der Zusammenkunft der Fuhrleute der Kreuther Leonhardifahrt konnte das Organisationskomitee drei Ehrungen vornehmen. Josef Bachmaier aus Rottach-Egern wurde für 40 Jahre Teilnahme an der Kreuther Leonhardifahrt geehrt. Anton Huber, ebenfalls aus

Rottach-Egern ist seit 25 Jahren als Fuhrmann dabei (konnte aber leider bei der Ehrung nicht dabei sein). Eine weitere Ehrung erhielt Mathias Erlacher aus Rottach-Egern, der nach 30 Jahren Brettelhupfer nun aufhört.



Josef Bachmaier (2.v.l.) und Mathias Erlacher (3.v.l.) mit den Mitgliedern des Organisationskomitee Jakob Meyer (1.v.l.), Martin Mehringer (2.v.r.) und Bürgermeister Sepp Bierschneider (1.v.r.).

Wertstoffzentrum Warngau, Wertstoffhöfe und Kompostieranlage am Faschingsdienstag geschlossen



Am Faschingsdienstag, 17. Februar 2026, ist das Wertstoffzentrum in Warngau ganztägig geschlossen.

Betroffen davon sind Wertstoffhof, Problemfallannahme, Flohmarkt, die Verwaltung des VIVO

Kommunalunternehmens sowie die Anlieferung über die Waage.

Geschlossen sind außerdem alle Wertstoffhöfe in den Gemeinden des Landkreises, die Kompostieranlage in Hausham und die dortige Anlieferung über die Waage.

Feier zum Start des Alpenbusses

Ministerpräsident, Landtagspräsidentin und Verkehrsminister setzen mit Landräten und Abgeordneten ein Zeichen für den ÖPNV entlang der Alpen.

Bad Tölz. Ministerpräsident Dr. Markus Söder, Landtagspräsidentin Ilse Aigner, Verkehrsminister

Bernreiter – sie alle haben am Montag gemeinsam mit den Landräten der Alpenbuslandkreise sowie den Abgeordneten und Bürgermeistern der Gemeinden entlang der neuen landesbedeutsamen Buslinien den Start des Alpenbusses gefeiert. Zum Fahrplanwechsel am Sonntag, 14.

Dezember 2025 können erstmals Fahrgäste per Expressbus zwischen Murnau und Rosenheim pendeln.

Kurz vor der Inbetriebnahme trafen sich alle Beteiligten in der Mitte der Linie in Bad Tölz, dort wo Ost- und Westast des Alpenbusses aufeinandertreffen.

Ministerpräsident Dr. Markus Söder: „Allzeit gute Fahrt mit unserer Alpenflotte! Das ist ein Riesenschritt für modernen ÖPNV. Wir haben insgesamt gute Nord-Süd-Verbindungen, aber brauchen Verbesserungen bei West-Ost-Verbindungen. Der Alpenbus entlastet eine boomende Region beim Verkehr und spielt für den Tourismus eine bedeutende Rolle. Das Oberland steht für das gute Bayernbild in der Welt. Ich habe das Projekt von Anfang an eng begleitet. Bayern sorgt für guten Straßenausbau, aber genauso für Bus und Bahn. Die Kommunen liegen uns am Herzen: Gemeinsam sind wir das Team für Demokratie. Der Freistaat investiert massiv in Zukunft und Alltag – insbesondere in den Verkehr, in den Wohnungsbau, in Kitas und in Krankenhäuser. Mit dem kommunalen Finanzausgleich über insgesamt fast 13 Milliarden Euro spannen wir einen Schutzschirm für die Kommunen.“

Landtagspräsidentin Ilse Aigner: „Mit dem Alpenbus verbinden wir, was zusammengehört. Als ehemalige Verkehrsministerin freut mich das besonders, weil ich das Vorhaben von Anfang an begleiten durfte. Ich bin heute wie damals überzeugt: Mit dem Alpenbus entstehen nicht nur zwei weitere ÖPNV-Linien. Es entsteht ein neuer Raum – der Alpenraum, der wirtschaftlich und touristisch vernetzt ist – und ab jetzt noch näher zusammenrückt.“

Verkehrsminister Christian Bernreiter: „Wir setzen heute einen wichtigen Meilenstein für den öffentlichen Verkehr im bayerischen Alpenraum. Mit den neuen schnellen MVV-Regionalbuslinien entsteht erstmals eine West-Ost-Verbindung mit optimierten Umsteigemöglichkeiten, auf die viele Menschen seit Jahren gewartet haben. Das ist ein starkes Signal gerade mit Blick auf den ländlichen

Raum: Wir meinen es ernst mit dem Ausbau des öffentlichen Verkehrs.“

Josef Niedermaier, Landrat des Landkreises Bad Tölz-Wolfratshausen: „Aufgrund des auf München ausgerichtete Verkehrs- bzw. Schienennetzes haben wir diese Querverbindung lange schmerzlich vermisst. Mit dem Alpenbus schließt sich endlich diese Lücke und die Fahrgäste können einfach, bequem und günstig durch das Voralpenland öffentlich reisen. Mein besonderer Dank gilt dem Freistaat Bayern, der dieses Projekt mit seiner kräftigen Mitfinanzierung erst möglich gemacht hat.“

Wer künftig mit dem Alpenbus fährt, nutzt den West-Ast von Murnau über Penzberg nach Bad Tölz bzw. den Ost-Ast von Bad Tölz über Gmund und Miesbach nach Rosenheim. Damit entstehen die elfte und zwölfte landesbedeutsame Buslinie in Bayern.

Am Alpenbus beteiligt sind die Stadt Rosenheim sowie die Landkreise Rosenheim, Miesbach, Bad Tölz-Wolfratshausen, Weilheim-Schongau und Garmisch-Partenkirchen. Ziel ist es, die Ost-West-Verbindung im Münchner Süden zu stärken, den Schienenverkehr auf die Landeshauptstadt zu entlasten und die Querverbindungen zu verkürzen.

Die Verbundraumerweiterung des Münchner Verkehrsverbundes (MVV) unterstützt das Vorhaben, da die beteiligten Landkreise sowie die Stadt Rosenheim bereits Mitglied sind oder zum 1. Januar 2026 beitreten. So gilt im Alpenbus ab dem neuen Jahr von Murnau bis Rosenheim ein einheitliches Ticket, ein Tarif und ein System. **Bernd Rosenbusch, Geschäftsführer des Münchner Verkehrs- und Tarifverbunds (MVV):** „Wo aufgrund von Bergen, Tälern und Flüssen keine Bahn fahren kann, fährt künftig der Alpenbus! Die neuen Expressbuslinien verbinden erstmals die Regionen südlich von München, direkt und ohne den Umweg über die Großstadt – das ist vor allem für Pendlerinnen und Pendler attraktiv, sie sparen sich Zeit und, dank des neuen 1-Zonen-Tarifs, auch Geld.“

Die Kosten werden anteilig nach Nutzwagenkilometern auf die beteiligten Aufgabenträger verteilt. Der Freistaat Bayern beteiligt sich am Betriebskostendefizit im ersten Jahr mit 65 Prozent, im zweiten Jahr mit 60 Prozent, im dritten Jahr mit 55 Prozent und ab dem vierten Jahr mit 50 Prozent.

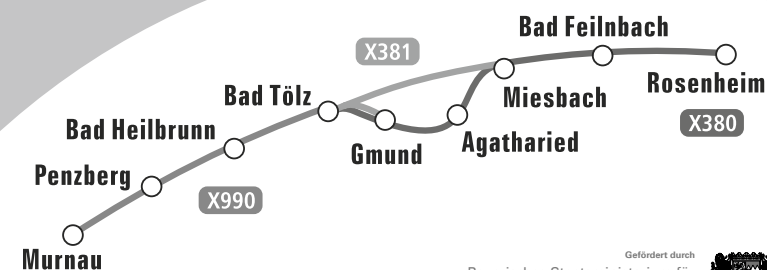
Die Idee selbst stammt aus dem Jahr 2018, nun wird aus dem vom Landkreis Bad Tölz-Wolfratshausen koordinierten Projekt Realität. Mit dem Alpenbus entsteht eine wichtige Verkehrsachse quer zu den Alpen, die den öffentlichen Nahverkehr im Alpenraum deutlich verbessert und die Mobilitätswende voranbringt.



Der Alpenbus: Stärkt die Region, verbindet die Menschen

Ohne Umwege unterwegs mit den drei neuen ExpressBus-Linien.

Mehr Infos auf mvv-muenchen.de/alpenbus



Gefördert durch
Bayerisches Staatsministerium für
Wohnen, Bau und Verkehr



Nördliche Hauptstr. 14 · E-Mail: rathaus@kreuth.de · Internet: gemeinde.kreuth.de
Öffnungszeiten: Montag 8 – 12 und 14 – 16 Uhr, Dienstag, Mittwoch und Freitag 8 – 12 Uhr,
 Donnerstag 7 – 12 und 13 – 16 Uhr, bzw. außerhalb dieser Zeiten nach telefonischer Vereinbarung!

Rufnummer:	08029/18-0
Telefax:	08029/18-41
Zi.Nr. Amt.....Name.....Durchwahl	
B 1.01 Bürgermeister.....	Bierschneider Josef..... 08029/18-44
B 1.02 Geschäftsleitung, Kämmerei.....	Brendle Sabine..... 08029/18-38
B 1.04 Vorzimmer, Kita-Verwaltung.....	Strillinger Martin..... 08029/18-44
B 1.05 Amt für Sicherheit und Ordnung, Anordnungsstelle.....	Schwarz Angela..... 08029/18-39
B 1.06 Gemeindekasse.....	Huber Susi, Strillinger Martin..... 08029/18-35
B 1.08 Rentenberatung, Soziales Friedhof, Jagd und Fischerei *)	Räb Irmi (Mo-Mi VM, Do VM+NM)..... 08029/18-42
B 1.09 Straßenverkehr, IT.....	Mayr Stefan..... 08029/18-28
B 1.10 Liegenschaften.....	Winkler Christine (Mo-Mi)..... 08029/18-40
B 1.11 Liegenschaften.....	Schwarz Theresia (Mi)..... 08029/18-49
B 0.01 Bauamt *).....	Hagn Melanie..... 08029/18-34
	Mehringer Martin..... 08029/18-33
A 0.01 Steuer- und Gewerbeamt *).....	Stindl Susanne (Mi-Fr)..... Fax: -56, 08029/18-43
	Bayarri Toledo Stephanie (Mo-Mi VM)..... 08029/18-32
A 0.02 Einwohnermeldeamt, Passamt,....	Schwinghammer Veronika..... Fax: -56, 08029/18-26
Wahlamt, Fundamt.....	Kirchberger-Aumann Doris..... 08029/18-27
zzgl. Personalverwaltung.....	Mayr Christine..... 08029/18-36

*) für diese Ämter empfiehlt sich dringend eine vorherige telefonische Terminabsprache!

Bauhof , Im Steinbruch 2.....	Probst Marinus, Eitner Johannes..... 08029/18-37
Bücherei , Nördl. Hauptstr. 3.....	buecherei@kreuth.de..... 08029/18-59
Öffnungszeiten: Mi 16-18 Uhr und Sa 9.30-12 Uhr	
Kegelbahn , Nördl. Hauptstr. 3.....	Familie Frosin..... 0160/92607060 oder 08022/3090
Kindergarten Kreuth , Am Kirchberg 5.....	08029/18-90
Kinderhort Kreuth , Am Kirchberg 5.....	08029/18-91
Ringbergfriedhof , (Mo-Mi VM, Do VM+NM).....	08029/18-42
Schwimmbad , Nördl. Hauptstr. 3, (Mai bis Sept. bei schönem Wetter).....	08029/18-54
Standesamt , Rathausplatz 2, 83684 Tegernsee *).....	08022/1801-38
Wertstoffhof , Im Steinbruch 4.....	08029/327
Öffnungszeiten: Di u. Mi 13-18 Uhr, Fr 8-12 Uhr u. 13-18 Uhr, Sa 8-13 Uhr	

Tourist-Information

Öffnungszeiten: Mo u. Mi 9-13 Uhr..... Gastgebertelefon: 08029/997908-3
 E-Mail: kreuth@tegernsee.com..... Fax: 08029/997908-9

Gäste- und Gastgeberservice der Tegernseer Tal Tourismus GmbH..... 08022/92738-0
 (erreichbar: Mo bis Fr 9-17 Uhr, Sa 9-13 Uhr, Sonn- und Feiertag 9-12 Uhr)

AUS DER GESCHÄFTSWELT

Zwei Familienzweige, eine Branche

Die Seethalers rücken zusammen und stellen sich
in vierter Generation zukunftsicher auf

DIE SEETHALERS AUS TEGERNSEE



Bereit fürs neue Jahr und für die Zukunft: Wolfgang Seethaler (Meister Heizung Sanitär) und seine Tochter Michaela Seethaler (Gesellin Heizung & Sanitär) schlagen ein neues Kapitel auf, die Mitarbeiter freut's.

DIE SEETHALERS AUS KOLBERMOOR



Hubert Seethaler (Meister Heizung Sanitär), Maximilian Seethaler (Ingenieur für Energie und Gebäudetechnik) und Marinus Seethaler (Meister Heizung Sanitär) mit einem Teil ihres Mitarbeiter-Teams.

So viel handwerkliche Tradition und Qualität findet man nicht mehr oft: Seit bald 100 Jahren stehen die Seethalers aus Tegernsee für Kompetenz und Zuverlässigkeit rund um das Thema Heizung und Sanitär. Vom Großvater, der das Unternehmen anno 1928 gründete, übernahm der Sohn gemeinsam mit dem Enkel. Jeder setzte eigene Akzente und stellte den Meisterbetrieb erfolgreich und zukunftsicher auf.

Jetzt planen die Seethalers den nächsten Generationswechsel: Inhaber Wolfgang Seethaler holt seine Tochter Michaela in die Firmenleitung. Gleichzeitig rücken zwei Familienzweige näher zusammen: die Tegernseer Seethaler Heizung

Sanitär GmbH & Co und die Hubert Seethaler Heizung Sanitär aus Kolbermoor bei Rosenheim.

Zusammengearbeitet und sich ausgetauscht, das haben die Seethalers aus Tegernsee und Kolbermoor schon immer: Die Großväter der heutigen Firmeninhaber waren Brüder. Als sich der eine anno 1928 in Tegernsee mit einer Sanitär-Firma niederließ, radelte der andere sonntags von (damals noch) München-Perlach ins Tal, um hier mitzuarbeiten. Und auch in den folgenden Generationen holte sich wechselweise immer mal wieder ein Sprössling in der Firma des jeweils anderen Familienzweigs den letzten Schliiff.

Jetzt freuen sich die beiden aktuellen Firmenchefs Wolf-

gang und Hubert Seethaler, dass „wir die Unternehmensnachfolge innerhalb und mit unseren Familien lösen können“. Ebenso wie Michaela Seethaler auf der Tegernseer Seite stehen in Kolbermoor Marinus und Maximilian Seethaler bereit, um die Unternehmen verantwortungsvoll und engagiert in die Zukunft zu führen.

Für die Seethaler-Kunden im Tegernseer Tal ändert sich somit nichts – außer den klaren Zukunftsaussichten: Die Zeichen stehen gut, dass man auch über den 100. Geburtstag der 1928 gegründeten Firma hinaus auf die Kompetenz, die Verlässlichkeit und die handwerkliche Qualität der „Seethalerischen“ bauen und vertrauen kann.



 Schlosser Autohaus BAD WIESSEE seit über 75 Jahren		 KGM Enjoy with Confidence	
Wiesseer Straße 118 · D-83707 Bad Wiessee · Telefon: 08022 – 82018 · Fax: 08022 – 82017 www.autohaus-schlosser.com · info@autohaus-schlosser.com			

Ihre Ansprechpartnerin,
wenn es um Werbung
in den Gemeindeboten geht.

Tel.: 08022 – 6 54 47

Mobil: 0177 – 4 47 49 07

E-Mail: ibismedia@ida-schmid.de



Anzeigenagentur
Ida Schmid

MIT NEUER

En e= rgie

INS NEUE JAHR!

ewerk-tegernsee.de

e=werk
TEGERNSEE

Großes Kino mit dem Inner Wheel Club Tegernsee und MaVia e.V. zum Orange Day in Kreuth-Weissach.



Auf dem Bild von links nach rechts:
Carmen Obermüller Betreiberin des Kinos in
Kreuth-Weißbach, Bea Völmicke IWC, Mirjam
Mihalovits IWC, Marion Güttler MaVia, Kirsten
Röttgermann Präsidentin IWC 25/26, Gudrun Gallin
MaVia e.V., Katja Streng IWC und Christiane Cremer
MaVia e.V.

Kurz vor dem Orange Day am 25.11. zeigte der Inner Wheel Club Tegernsee zusammen mit MaVia e.V. in zwei Kinosälen den Film Hidden Figures. Drei Frauen mit dunkler Hautfarbe, die in den 60iger Jahren beispielhaftes für die NASA geleistet haben. Damit Frauen sich nicht verstecken müssen und gewaltfrei Leben können, dafür möchte der Orange Day ein Zeichen setzen.

Der Inner Wheel Club Tegernsee hat bereits vor einiger Zeit eine Zusammenarbeit mit MaVia e.V. initiiert, damit der Verein auch im Landkreis Miesbach eine Stimme hat.

Über eine Spende in Höhe von 4000 € durfte sich der Verein freuen. Die Spenden kamen im Rahmen der Charterfeier zum 40-jährigen Bestehen des Inner Wheel Clubs Tegernsee und aus dem Kinoabend zusammen.

Ein großer Dank gilt der Kreissparkasse Miesbach-Tegernsee für ihre großzügige Unterstüt-

zung sowie Frau Carmen Obermüller, die das Kino in Kreuth-Weißbach mit viel Herzblut betreibt und die Sonderveranstaltung ermöglicht hat. Mit den Spenden kann MaVia e.V. Frauen beraten, Kurse anbieten oder zum Beispiel die bereits bekannte Tütenaktion mit Inner Wheel finanzieren.

So kamen, wie am Kino Abend nicht nur Popcorn in die Tüte sondern am Samstag, den 29.11. in Holzkirchen, Miesbach und Rottach Egern Äpfel. Die Äpfel hierfür spendete die Markthalle Rottach Egern.

„Gewalt kommt uns nicht in die Tüte!“ ist das Motto von MaVia e.V. - zu erreichen unter 08025 9932000.



IWC Tegernsee in Holzkirchen

Fotos © Maren Hurler

Anita Bierschneider
(Presse und Öffentlichkeitsarbeit)

Erfolgreiches Gebirgsschützenjahr 2025



Ein bisserl Premierenstimmung war in der gut besetzten Gebirgsschützenhütte anlässlich der Jahresversammlung schon zu spüren, was der neue Hauptmann Wolfgang Baier aber mit Bravour meisterte. Schließlich liegt das Gebirgsschützen-Gen in der Familie: Schon der unvergessene Vater Fredi Baier bekleidete als Hauptmann das einflussreiche Amt, gefolgt nach 16 Jahren und gleicher Amtszeit von Sohn Florian. Viel Prominenz konnte Wolfgang Baier begrüßen, darunter Landeshauptmann Martin Haberfellner und Gauhauptmann der Kompanie Waakirchen Martin Beilhack, ebenso Schützenkamerad Monsignore Pfarrer Walter Waldschütz, und die Talbürgermeister aus Tegersee, Rottach-Egern und Kreuth. Mit einem besonderen Applaus wurde Fördervereins-Chefin Hasi von Sigriz begrüßt, die auch noch einen stattlichen Zuschuss von 18.000 Euro ihrer Mitglieder beisteuerte.

Starker Beifall im Saal kam auf, als dass erst seit

zwei Jahren aktive Neumitglied Dr. Florian Herrmann (54) Leiter der Bayerischen Staatskanzlei und Staatsminister für Bundesangelegenheiten und Medien, seinen 77-jährigen Vater vorstellte. Als weithin bekannter Alterspräsident der Technischen Universität in München wollte Professor Wolfgang Herrmann nun als aktives Neumitglied die Gebirgsschützen Tegersee verstärken. Neun verstorbene Schützenkameraden wurden betrauert, während 11 Neuzugänge die nunmehr 428 Mitglieder starke Kompanie ergänzen.

„Wir haben ein sehr erfülltes Schützenjahr hinter uns“, berichtete Hauptmann Baier, was der 20-minütige Vortrag von Protokollführer Vinzenz Andeßner eindrucksvoll unterstrich. Als „Herr der Finanzen“ bewährte sich Zahlmeister Lenz Strohschneider wieder mal mit nachvollziehbaren Detailangaben. Sehen lassen konnten sich die Zahlen von Schützenmeister Stefan Limmer, der dringend bat, regelmäßig an den vorgeschriebenen Schießübungen teilzunehmen. So

war es kein Wunder, daß nach dem Bericht von Revisor Helmut Stolte die einstimmige Entlastung der Vorstandschaft erfolgte.

Landeshauptmann Haberfellner ehrte für besondere Verdienste Schütze Alfred Tegge mit Bronze. Von der Kompanie erhielten die Schützen Johann Breitsamer, Michael Gerlich, Christian Liebl, Alexander Tegge, Daniel Glasl und Florian Landenhammer die verdiente Bronze-Nadel, ebenso die Marketenderinnen Marlene Hagn, Elisabeth Erhardt und Magdalena Jennerwein.

Höhepunkte im Jahresbericht des amtierenden Hauptmanns war das Ausrücken im März 2025 mit 130 Mann in die Residenz nach München, anlässlich der Einladung von Ministerpräsident Markus Söder zum Festakt 50 Jahre Alpenregion, „wo wir als Ehrenkompanie mit insgesamt 150 Mann ausgerückt sind“.

Mit 130 Mann war die Gebirgsschützenkompanie Tegersee im Mai beim Patronatstag in Benediktbeuern dabei. Bei der Bundesgeneralversammlung in Flintsbach, erhielten Hannes Günther und Karl Hitzelberger höchste Auszeichnungen des Bundes Bayrischer Gebirgsschützen, während Ehrenhauptmann Florian Baier den seltenen Ehrenkrug des Landeshauptmanns bekam. Das jährliche Waldfest mit Feldmesse konnte am 22.7. bei Prachtwetter stattfinden, was unzählige Besucher anzog und ehrenamtlich vor allem von 130 Schützenfrauen und Marketenderinnen bewerkstelligt wurde. Dank galt auch den zahlreichen Spendern, ohne die ein derart reibungsloser Ablauf des Schützenjahres gar nicht bewerkstelligt werden könnte. „Unsere bährige Zusammenarbeit macht Spass“ bestätigte Oberleutnant Hannes Wiesner als Stellvertreter des Hauptmanns.

Im Namen seiner Amtskollegen aus der Nachbarschaft brachte es Rottachs Bürgermeister Christian Köck in seinem Grußwort auf den Punkt: „Ihr habt nach wie vor die Bastion, auf die wir stolz sein können. Ihr macht es in sicherem Vertrauen auf unseren Glauben und habt einen

hohen Stellenwert in der Bevölkerung. Dafür möchte ich mich als scheidender Bürgermeister heute in freundschaftlicher Verbundenheit bedanken“.



Seit 2024 ist Dr. Florian Herrmann (54), Leiter der Bayerischen Staatskanzlei, ein sehr engagiertes aktives Mitglied bei den Gebirgsschützen. Scheint ansteckend zu wirken: Zur Freude von Hauptmann Wolfgang Baier trat nun auch dessen Vater, Professor Dr. Wolfgang Herrmann (77), Altpäsident der Technischen Universität München, ebenfalls als aktives Mitglied der Gebirgsschützen Kompanie Tegersee bei.

Die Ausrücketermine für 2026 stehen auf der Internetseite!

Text/Fotos: Ingrid Versen



PK BAU
 & Diamanttechnik GmbH
 Maurer- & Betonbaumeister

Betonbohr- & Sägearbeiten
Maurer u. Betonbauarbeiten
Betoninstandsetzung

... geht ned, gibt's ned!

0160 470 48 58 · info@pk-bau.bayern

25 Jahre Montgolfiade am Tegernsee – ein Vierteljahrhundert Farbtupfer am Winterhimmel



Foto © Der Tegernsee, Sabine Ziegler-Musiol

Sie ist bunt, imposant, traditionsreich – und längst ein fester Bestandteil des Veranstaltungskalenders im Tegernseer Tal: Die Tegernseer Tal Montgolfiade feiert 2026 ihr 25-jähriges Jubiläum. Vom 01. bis 08. Februar 2026 steigen wieder zahlreiche Heißluftballons über dem winterlichen See in den Himmel – und mit ihnen Erinnerungen an eine Erfolgsgeschichte, die vor einem Vierteljahrhundert begann.

Ein Vierteljahrhundert voller Farbe, Weite und winterlicher Magie: Die Tegernseer Tal Montgolfiade feiert im Februar 2026 ihr 25-jähriges Bestehen. Vom 01. bis 08. Februar werden über 25 Heißluftballone mit ihren Teams täglich über dem Tal aufsteigen – abhängig von Wetterlage und Thermik. Startplätze sind unter anderem die Seepromenade in Bad Wiessee (oberhalb des Pavillons), der Sonnenbichl in Bad Wiessee, die Oswaldwiese (Feldstraße 11), das Birkenmoos in Rottach-Egern sowie der Flugplatz in Warngau. Die Fahrten starten in der Regel ab etwa 10:00 Uhr, wobei die genaue Startzeit witterungsbedingt variieren kann. Welche Plätze tatsächlich genutzt werden, wird beim täglichen Wetterbriefing bzw. von den Piloten entschieden. Aktuelle Informationen zu den Startzeiten ab ca. 8:30 Uhr täglich unter www.tegernsee.com/montgolfiade.

Der Blick auf das Tal von oben, eingerahmt von verschneiten Bergen und glitzernden Landschaften, macht die Ballonfahrt zu einem unvergesslichen Erlebnis. „Wenn man die Vorbereitungen am Startplatz beobachtet und dann sieht, wie die Ballone majestätisch abheben – das fasziniert jedes Jahr aufs Neue“, sagt Veranstaltungsleiter Peter Rie von der Tegernseer Tal Tourismus GmbH (TTT), der die Montgolfiade von Beginn an begleitet.

Als damaliger Leiter der Tourist-Information Bad Wiessee war er maßgeblich beteiligt und setzte das Event gemeinsam mit verschiedenen Partnern vor Ort um – mit dem Ziel, einen touristischen Impuls in der Nebensaison zu schaffen. Mit Erfolg: Die Veranstaltung ist heute eines der bekanntesten Ballonfestivals in Bayern. „Die Montgolfiade ist ein wunderbares Beispiel dafür, wie eine mutige Idee zur richtigen Zeit zu einem echten Aushängeschild für das Tegernseer Tal geworden ist. 25 Jahre später begeistert das Event noch immer mit seiner besonderen Atmosphäre, seiner Strahlkraft und der Verbindung von Tradition und Erlebnis“, sagt TTT-Geschäftsführer Christian Kausch.

Die Dauer einer Ballonfahrt inklusive Vorbereitung, Aufbau und Rückfahrt beträgt rund drei Stunden, die reine Fahrzeit im Ballon dauert – je nach Bedingungen – etwa 75 Minuten. Buchbar ist das Erlebnis für 280 Euro p. P. auf www.tegernsee.bayern. Die Zahl der Plätze ist begrenzt – derzeit sind nur noch Restkontingente unter der Woche verfügbar.

Das Rahmenprogramm am Boden umfasst an beiden Wochenenden einen Gastro- und Kreativmarkt entlang der Seepromenade in Bad Wiessee von 10:00 bis 16:00 Uhr, der die Besucher zum Genießen und Verweilen einladen. Ergänzend dazu werden Modellballone an der Promenade präsentiert. Markttermine: Sa., 31.01.2026, So., 01.02.2026, Sa., 07.02.2026

und So., 08.02.2026 von 10:00 bis 16:00 Uhr. Modellballontermine: So., 01.02.2026, Sa., 07.02.2026 und So., 08.02.2026 ab ca. 12 Uhr (je nach Wetterlage). An den Sonntagen bereichern außerdem Auftritte der Gmunder Seegeister (01.02.2026, 14:00 Uhr) und der Schächfler (08.02.2026, 14:00 Uhr) das Programm. Die traditionelle „Fuchsjagd“, ein Wettbewerb der Ballonpiloten, ist für Donnerstag, den 05. Februar 2026, geplant. Am Samstag, 7. Februar, lädt der Gasthof Zur Post in Bad Wiessee zu einem stimmungsvollen Abend ein – eine Party unter dem Motto „Winterleuchten – Ballone, Beats & Bar“ mit Musik, Bar und kulinarischen Highlights im Gastgarten. Sollte das Wetter nicht mitspielen, wird die Veranstaltung gemütlich im Postsaal fortgesetzt.

Ein weiteres Highlight ist das Ballonglühen am Freitag, den 6. Februar 2026, am Sonnenbichl in Bad Wiessee. Ab Einbruch der Dunkelheit werden die Brenner der Ballone im Takt der Musik gezündet und lassen die Hüllen in warmen Farben leuchten – ein eindrucksvolles Spektakel für Groß und Klein. Das Event beginnt um 17:00 Uhr. Kurz darauf sorgen die Rockband Merged, die Percussion-Band Bateria Z sowie DJ Joe

Armstrong auf der Terrasse des Berghotel Sonnenbichl bis spät in den Abend für musikalische Begleitung. Für das leibliche Wohl ist mit mehreren Foodtrucks, Grillstationen und einer Bar bestens gesorgt. Wichtig für alle, die mit dem Auto anreisen: Die Zufahrt zum Sonnenbichl ist ganztägig gesperrt. Besucher können am Söllbachparkplatz und im Wiesseer Ortsteil Abwinkel parken, von dort führt ein Fußweg zum Veranstaltungsort. Wer im Ortszentrum parkt, kann zudem den kostenlosen Shuttle-Service nutzen, der zwischen 18:00 und 21:00 Uhr vom Lindenzplatz direkt bis Elektro Zill fährt.

Aktuelle Informationen zu den Starts, dem Rahmenprogramm und den einzelnen Piloten und Teams unter www.tegernsee.com/montgolfiade. Bei Fragen zur Montgolfiade:

Peter Rie, Tegernseer Tal Tourismus GmbH, Hauptstraße 2, 83684 Tegernsee, Tel. +49 8022 92738-33, p.rie@tegernsee.com

Pressekontakt:

Claudia Mach, Tegernseer Tal Tourismus GmbH, Hauptstraße 2, 83684 Tegernsee, Tel. +49 8022 92738-67, presseservice@tegernsee.com

Adventszauber am Tegernsee 2025 erneut ein voller Erfolg

Der Adventszauber 2025, organisiert von der Tegernseer Tal Tourismus GmbH (TTT), hat auch in diesem Jahr wieder tausende Besucher an den vier Adventswochenenden begeistert und eindrucksvoll gezeigt, welche besondere Atmosphäre die drei Märkte rund um den See schaffen.

Rund um den Tegernsee sorgten der Seeadvent Bad Wiessee, der Rottacher Advent und der Weihnachtliche Schlossmarkt Tegernsee mit liebevoll ausgewähltem Kunsthandwerk, feinen regionalen Köstlichkeiten und stimmungsvoller Musik für ein besonderes Adventsflair, das sowohl Einheimische als auch Gäste an den See lockte. Neu war in diesem Jahr das erstmals

angesetzte feierliche Opening am Freitag, 28. November, das außerordentlich gut besucht war und mit seiner sehr guten Stimmung direkt am Seeufer von Rottach-Egern einen gelungenen Auftakt für die diesjährige Adventszeit bildete. Auch das neue Lichterkonzept in Bad Wiessee inklusive einer attraktiveren Anordnung der Hütte kam bei den Gästen hervorragend an. An den folgenden Wochenenden herrschte reger Andrang, nicht zuletzt dank der vielfältigen Programmhöhepunkte auf allen drei Märkten. Die Beschilderung und Wegweiser wurden heuer überarbeitet und ausgebaut, die Informationsschilder bezüglich Standorte und QR Code Onlinetickets komplett neu aufgestellt sowie

neue Oktablöcke im Auftrag der Gemeinden angeschafft, also mobile Fahrzeugsperren, die auf Christkindlmärkten und anderen Großveranstaltungen zur Sicherheit eingesetzt werden. Eine wesentliche Neuerung in diesem Jahr war die vollständige Umstellung auf digitale Pendelschifftickets, die bereits im Vorfeld und während der Adventswochenenden online erworben werden konnten. Diese Digitalisierung erleichterte sowohl den Gästen als auch den Veranstaltern den Ablauf erheblich. „Bereits im letzten Jahr haben wir den Ticketverkauf über die Tegernsee Web-App angeboten, was von den Gästen hervorragend angenommen wurde. Aufgrund dieser positiven Resonanz haben wir das digitale Angebot in diesem Jahr noch stärker forciert. Die Umstellung auf ein vollständig digitales Ticketssystem hat sich bewährt und ermöglicht es uns, die Besucherströme effizienter zu lenken“, sagt Christian Kausch, Geschäftsführer der TTT. Die Ticketverkäufe lagen auf dem Niveau des Vorjahres. An allen Adventswochenenden waren drei Schiffe im Einsatz, an den ersten drei Adventssamstagen aufgrund der großen Nachfrage sogar vier. Die hohe Nachfrage zu Stoßzeiten unterstrich die Attraktivität des Angebots, gerade an den Samstagen bewegte man sich hier entlang an der Kapazitätsgrenze. Insgesamt sorgte die Kombination aus Pendelschiffen sowie Pendel- und Linienbussen für Inhaber eines Tagestickets jedoch für eine entspannte Mobilität zwischen den Märkten.



Sehr positiv aufgenommen wurden zudem die angepassten Öffnungszeiten der Tourist-Informationen, die den Besucherinnen und Besuchern eine noch flexiblere Planung ermöglichten. Ergänzt wurde das Adventsangebot durch zahlreiche zusätzliche Erlebnisse wie die beliebten Adventsführungen der Tegernseer Heimatführer, eine Tastingfahrt der Destillerie Slyrs im historischen Triebwagen TAG 27 sowie thematische Führungen rund um die Tegernseer Braukultur. TTT-Geschäftsführer Christian Kausch richtet ein großes Dankeschön an alle Beteiligten, die die Märkte möglich gemacht haben. Pressekontakt: Claudia Mach, Tegernseer Tal Tourismus GmbH, Tel. +49 8022 92738-67, presseservice@tegernsee.com

Internationaler Senioren-Cup im Schach geht in die 14. Runde



Vom 18. bis 26. April 2026 steht im Seeforum in Rottach-Egern wieder alles im Zeichen des königlichen Spiels. Dann trifft sich die schachbegeisterte Altersgruppe 50+ zum 14. Internationalen Schach-Senioren-Cup am Tegernsee. Anmeldungen zum Event sind ab dem 08.12., 12 Uhr, möglich.

Die Planungen der 14. Auflage des Internatio-

BACK IN BLACK



JODSCHWEFELBAD
heilbad & spa

TBZ **Guillon & Hammerschmidt**
Tegernseer Brennstoff Zentrale

Heizöl (auch bis -30°C)
Diesel (auch bis -30°C)
Diesel (ohne Bio-Anteil)

Birkenstraße 12
83707 Bad Wiessee
Tel. (0 80 22) 8 37 77
Fax (0 80 22) 8 37 78
E-Mail: info@tbz-heizoel.de
www.tbz-heizoel.de

NEU ZAUBERWASSER®

JODSCHWEFELBAD.DE

ohne Terminreservierung!

Ab sofort bieten wir die beiden Heilwasser-Anwendungen: Inhalation & Augenbad **OHNE** Terminreservierung an. Sie müssen somit nicht mehr zuvor anrufen, um einen Termin auszumachen, sondern kommen einfach spontan bei uns vorbei.

Inhalationen und Augenbäder sind von **Montag bis Freitag von 09:00 h bis 12:00 h und von 13.30 h bis 17:30 h,**

ohne Termin, bei uns wahrnehmbar.
Mehr Flexibilität – mehr Zauberwasser®!

JODSCHWEFELBAD
heilbad & spa

SCHRAMM
some to sleep



Weitere Firmen finden Sie bei uns:

Christian Fischbacher **SCHLOSSBERG** **weseta** **GRASER**
SWITZERLAND switzerland das neue wohnkonzept

DEKO & BETT
GÜNTHER

Rottach-Egern · Ludwig-Thoma-Straße 3
Tel. 080 22 / 63 66 · www.deko-bett.de

THE SCENT

ROOTS

Erdung

Raumduft

Besteht aus nur 2 Hauptbestandteilen.
Duft aus 100 % naturreinen, kostbaren, ätherischen Ölen.
Komponiert am Tegernsee.
Bis zu 10 Wochen berauschender Duft.

Duschbalsam

Beinhaltet über 50 % Heilwasser.
0 % synthetische Tenside.
Mit 100 % naturreinen ätherischen Ölen.
Ein berauschendes Dufterlebnis!

Handseife

Beinhaltet über 50 % Heilwasser.
0 % synthetische Tenside.
Mit 100 % naturreinen ätherischen Ölen.
Ein berauschendes Dufterlebnis!

Große Duftkerze

Rein pflanzliches Wachs.
Duft aus 100 % naturreinen, kostbaren, ätherischen Ölen.
Handgemacht am Tegernsee.
Brenndauer: > 60 Stunden.

Deocreme

0 % Aluminium.
100 % Schutz.
Das aluminiumfreie Deo das tatsächlich funktioniert.
Verpackt in Ocean Plastic.

THE SCENT ist purer Luxus für Haut und Sinne.

Zwar verwenden wir in allen Hautpflegeartikeln nur rein ätherische Öle, aber die Duftkomposition, von uns am Tegernsee komponiert, in THE SCENT ist etwas Besonderes. Wir verwenden hier mehrere ätherische Öle, die, aufgrund ihrer Kostbarkeit, in Kosmetikprodukten nur sehr selten Verwendung finden. THE SCENT hat daher einen außergewöhnlich feinen, luxuriösen und langanhaltenden Duft, der sich auf Ihrer Haut weiterentwickelt.

THE SCENT präsentiert mit seinen Kopfnoten von Süßorange und Zypresse, seinen Herznoten von Moschus, Tonka und Kardamom sowie den Basisnoten von Copaiba, Zedernholz und Vetiver einen sehr edlen Charakter. Der Duft ist geheimnisvoll und majestätisch - mit einer stark erdenden Wirkung. Ein Hersteller aus Südf frankreich, ansässig in der Provence, beliefert uns mit den kostbaren naturreinen ätherischen Ölen.

ERDET, STABILISIERT UND AKTIVIERT KRAFTRESERVEN. FÜR DEN FOKUS. AUF DIE WICHTIGEN DINGE.
FÜR DIE VERBUNDENHEIT MIT DER NATUR.

JODSCHWEFELBAD
heilbad & spa

FAMILIENTAG
www.christlum.at

Jeden **Samstag & Sonntag** zahlen Mutti und Papi je Euro 68,- und alle Kinder von 6 - inkl. 15 J. **nur € 28,-**

CHRISTLUM
Echt verführerisch.

Gegen Vorlage des Personalausweises. Voraussetzung dafür ist, dass ein Elternteil für sich & sein Kind die Skipässe erwirbt.

GLASEREI MOSER
Meisterbetrieb

- Glaserparatur
- Glasdächer
- Glasduschen
- Glastrennwände
- Ganzglasanlagen
- Spiegel nach Maß
- Lackiertes Glas
- Bildereinrahmung

Glaserei Moser · Carl-Müller-Weg 1 · 83684 Tegernsee
Telefon 08022 / 10324 · Fax 08022 / 10189
info@glaserei-moser.de · www.glaserei-moser.de

Huber
RAUM AUSSTATTUNG & TEXTILES WOHNEN
POLSTEREI, VORHÄNGE & BETTEN

Bichlmairstraße 12 · 83703 Gmund · Tel. 08022/755 69
www.huber-derrraumausstatter.de

Ihre Gesundheit. Unser Anspruch.
Persönliche Medizin für gesunde Lebenszeit.

Hausärztliche Versorgung • Komplementärmedizin • Orthopädie
Longevity • Ernährungsberatung • Physiotherapie • Yoga
Sport & Bewegung • Dermatotherapie • Massagen & Bäder
Regelmäßige Vorträge & Events rund um Gesundheit & Vitalität

10. März, ab 18.00 Uhr, Themenabend "Rückengesundheit"

MedVital GmbH & Co. KG, Perronstraße 7-9, 83684 Tegernsee
+49 (0)8022 / 9254 - 101 | medizin@medvital-residenz.de | www.medvital-residenz.de

Online mehr erfahren & Termine buchen!

Neugründung

ELEKTROTECHNIK DORN

Maximilian Dorn, Gmund am Tegernsee

0152/22945323

info@elektrotechnikdorn.de

nalen Senioren-Cups im Schach sind bereits im vollen Gange. Interessierte Spieler können sich online über die Webseite www.schach-senioren-cup.de ab dem 08.12., 12 Uhr, anmelden. Wie auch schon in den vergangenen Jahren heißt es: schnell sein. Innerhalb kürzester Zeit waren im vorigen Jahr die 180 Startplätze vergeben und damit die maximale Teilnehmerzahl erreicht. Teilnehmer aus neun Nationen waren im letzten Jahr vor Ort, darunter etwa 15 Titelträger. Teilnahmeberechtigt sind Spielerinnen und Spieler ab Jahrgang 1976 und älter. Den Siegern winkt ein Preisgeld von 3.270 Euro. Letztes Jahr holte den begehrten Titel der internationale Meister Harald Schneider-Zinner aus Wien, der seinen Titel aus dem Jahr 2024 verteidigen konnte. Gespielt werden neun Runden im Schweizer System gemäß FIDE-Paarungsregeln. Für die gerechte Spielbewertung sorgt verlässlich das erfahrene und hochengagierte Schiedsrichter-team, bestehend aus Ralph Alt und Sandra Schmidt. Das Seeforum als Austragungsort bietet hervorragende Bedingungen und den vielleicht schönsten Analyse- und Trainingsraum Deutschlands (Raum Seeblick). Auch abseits des Schachbretts können sich die Teilnehmer auf einiges freuen. „Qualität geht vor Quantität“, betont Peter Rie,

Veranstaltungsmanager der Tegernseer Tal Tourismus GmbH (TTT). „Die Teilnehmer reisen mit ihren Begleitpersonen an und nutzen die Zeit rund um das Turnier für Entspannung und Erholung sowie die vielfältigen Angebote in der Region.“ Der Tegernsee bietet mit dem imposanten Wallberg im Hintergrund eine traumhafte Naturkulisse, wodurch ein körperlicher Ausgleich zur geistigen Anstrengung des Schachspiels geboten wird. Der Schach-Senioren-Cup am Tegernsee lockt seit Jahren Spieler aus dem gesamten europäischen Raum an den Tegernsee und kurbelt damit den Tourismus ordentlich an. „Das Turnier bietet uns eine großartige Möglichkeit, die Nebensaison zu stärken und durch die gesteigerte Zahl an Übernachtungen mehr Wertschöpfung zu generieren“, sagt Christian Kausch, Geschäftsführer der TTT. Weitere Infos unter www.schach-senioren-cup.de.

Informationen:

Emily Grigoleit, Tegernseer Tal Tourismus GmbH,
Tel. +49 8022 92738-46,
e.grigoleit@tegernsee.com

Pressekontakt:

Claudia Mach, Tegernseer Tal Tourismus GmbH,
Tel. +49 8022 92738-67,
presseservice@tegernsee.com

Vereinsleben

Arbeitseinsätze des Riederstein-Verein-Tegernsee

1. Arbeitseinsatz 10.10.2025

8.00 bis 17.00 Uhr Riederstein

1 Lady und 12 Burschen fanden sich zum ersten gemeinsamen Arbeitseinsatz des Riederstein-Verein-Tegernsee unter dem neuen Vorstand Josef W. Bogner ein.

Dankenswerterweise hatte der Bauhof Tegernsee schon erforderliches Material zum Galaun gebracht. Von dort wurden Malerutensilien, Mörtel und Beton auf von den Wallbergern geliehenen Kraxen auf Schusters Rappen nach oben

gebracht. Die Kraxen wurden je mit ca. 30kg beladen, was den Träger sichtlich einiges abverlangte. So war der Spruch „A echter Kreuzweg“ öfters zu hören.

In der Kapelle wurde aufgrund einer verstopften Regenrinne und daraus folgendem Wasserscha-den der Putz abgehauen, dass das Mauerwerk über den Winter trocknen kann. Das Fallrohr der Dachrinne wurde entfernt und wird demnächst vom Spangler erneuert.



Die Ostseite wurde neu geweißelt.

Ein Zweier-Team brachte in den eisernen Zaun rund um die Kapelle Stahlseile ein um die Umzäunung insbesondere für Kinder noch sicherer zu machen.

Ein weiteres Team betonierte die Fundamente zweier Kreuzwegtafeln neu und stellten die Tafeln wieder auf.

Team 3 kehrte das Laub aus dem Kreuzweg, Team 4 wechselte eichene Stufen aus.

Der Rest der Helfer langte hier und da zu, beziehungsweise fungierte überwiegend als Träger.

Die von Vorstand Bogner organisierte Brotzeit schmeckte hervorragend und so wurde auch nachmittags noch fleißig gewerkelt, bis dann auf der Terrasse des Galauns eine Feierabend-Halbe genossen werden konnte.



2. Arbeitseinsatz am am 15.11.2025

Bei herbstlich föhnwarmen Temperaturen fand der zweite diesjährige Arbeitseinsatz statt.



Diesmal waren mit Vorstand Josef W. Bogner weitere 11 Mann im Einsatz.

Die Holzzäune west- und ostseitig am finalen Zustieg zum Riedersteinkircherl wurden erneuert, um den Rand vor dem steilen Abgrund kenntlich zu machen und ein Abstürzen der Besucher zu verhindern.

Der Brotzeittisch mit der zugehörigen Bank am Kircherl wurden neu beplankt, ebenso die 3 Bänke auf dem ostseitigen Normalweg.

Ein weiteres Team befreite den Kreuzweg und sowie den weiter ostwärts verlaufenden Weg zur Kapelle vom herbstlichen Laub.

„So, jetzt ist für heuer doch sehr viel getan“ zeigte sich Vorstand Bogner bei der verdienten Brotzeit mit seinen Helfern im Berggasthaus Galaun nach getaner Arbeit sehr zufrieden.

„Sehr motivierend“ waren die aufmunternden, bedankenden Zusprüche der vielen Wanderer an diesem Samstag für die ehrenamtliche Tätigkeit der Helfer des Riederstein Vereins.

*Hiermit seitens der Vorstandschaft ein
„Herzliches Vergelt's Gott“*

Albert Meier



Ambulanter Dienst: Mo. bis Fr. von 8.00 Uhr bis 15.30 Uhr, Tel.: 08022-769581
Tagespflege Hiltl Bad Wiessee: Mo. bis Fr. von 8.30 bis 17.00 Uhr, Tel.: 08022-6655 835
Sozialkaufhaus „Ringelsocke“: Mo. bis Fr. von 9.00 Uhr bis 14.00 Uhr
Gmunder Tafel: Ausgabe Lebensmittel Sa. von 14.30 Uhr bis 16.00 Uhr
Bücherkeller Gmund: Mo. bis Fr. von 8.00 bis 18.00 Uhr

Unsere Veranstaltungen – für alle interessierten Bürger/innen und Gäste!

Seniorenachmittag Gmund: Dienstag, **10. Februar**, 14:30 Uhr - 16:00 Uhr im Gasthof Maximilian. Wir freuen schon sehr auf einen tollen Auftritt des Gmunder Faschingsvereines „Seegeister“ mit Garde, Hofstaat und ihren Prinzenpaaren. Für Kaffee und Kuchen ist wie immer bestens gesorgt.

Es geht nur gemeinsam



*Danke,
dass Du uns
so tatkräftig
unterstützt!
eure Diakonie*

Die beiden nebenstehenden Grafiken zieren die Vorder- bzw. die Rückseite unserer **Dankeschön-Tasse**. Sie wird hoffentlich alle diese wunderbaren Menschen erreichen, die mithelfen, den diakonischen Gedanken zum Wohle der vielen Unterstützungsbedürftigen im Tegneseer Tal und seiner Umgebung segensreich umsetzen zu können.

Seien es **Schüler** (die unsere Arbeit mit einer pfiffigen Aktion unterstützen), sei es der **Einzelhandel** (mit seinen großzügigen Sachspenden für die Tafel,) seien es die **Pflegekräfte in unserem ambulanten Dienst**, (die auch an jedem Sonn- und Feiertag voll im Einsatz sind und eine 24 h Rufbereitschaft haben), die **hochengagierten Kräfte in unserer Tagespflege Hiltl**, oder die **unermüdlichen Damen**, (die unser Sozialkaufhaus Ringel-

socke stemmen), die **vielen Leute** (die dort gut erhaltenen Sachspenden abliefern), die **vielen vielen Ehrenamtlichen** in mannigfaltigen Einsatzbereichen, sowie nicht zuletzt die **Finanzzuwendungen** verschiedenster Spender (durch die wir immer wieder erfolgreich „Löcher“ stopfen können.)

Für diese vielseitige, so wohlwollende wie wohlthuende Unterstützung auch an dieser Stelle **allen nochmals herzlichsten Dank!**

**Leonhardstoana
Dorf Kreuth**



„NEUES“ TRACHTENGWAND
AUS ZWEITER HAND

Trachten-Gwand-Markt
vom Trachtenverein d'Leonhardstoana Kreuth

**am Samstag den 14.03.26 von 9.00 – 12.00 Uhr
in der Kreuther Schulturnhalle (Am Kirchberg 5a)**
Bitte eigene Tasche für den Einkauf mitbringen.

Falls ihr selbst Artikel **zu verkaufen** habt, bitte unter www.easybasar.de anmelden und sich eine Nummer sichern. Die Artikel mit Größe, Preis und Beschreibung bis spätestens **Freitag 13.03.26, 12.00 Uhr** einstellen, Etiketten ausdrucken und auf einwandfreier und sauberer Ware gut befestigen. Bitte die Artikel dann unbedingt in stabilen Kartons oder Waschkörben, welche ebenfalls mit einem Etikett mit der Verkäufer-Nr. zu versehen sind, abgeben.

Abgabe der zu verkaufenden Ware (inkl. 2 € Verkaufsgebühr):
am **Fr. 13.03.26 von 16.00 – 17.00 Uhr**

Abholung des Verkaufserlöses bzw. der übrigen Ware:
am **Sa. 14.03.26 von 14.00 – 15.00 Uhr**
in der Schulturnhalle in Kreuth

20% des Verkaufserlöses werden einbehalten und kommen der Leonhardstoanajugend zu Gute!

Angenommen werden: (Dirndl-)Blusen, Dirndlgwänder, Röcke, Trachtenjacken, Trachtenschuhe, Hemden, Lederhosen, Bundhosen, Lodenanzüge, Joppen, Trachtenjanker, Haferlschuhe, Hüte, **gerne auch Kindertracht**

Nicht angenommen werden: Tücher, Schals, Schmuck, Unterwäsche

Die Ware wird bei der Anlieferung kontrolliert und ggf. aussortiert.
Für abgegebene Ware wird keine Haftung übernommen!

Kontaktadresse: leogwandmarkt@gmail.com



Faschingskranzl



Der Frauenbund Rottach-Egern-Kreuth lädt Jung und Alt zum beliebten Faschingskranzl

im Ratsch Café im Kreuther Pfarrheim ein. Am **Rosenmontag, 16. Februar 2026**, ab 14 Uhr wird bei Kaffee, Kuchen und Musik ausgiebig gefeiert. Wir freuen uns auf zahlreiche Gäste - maskiert oder ohne Maske!

Senioreneinladung

Das Frauenbund-Team vom Cafe Sorglos lädt wie jeden 3. Mittwoch im Monat, am **Mittwoch, 18.02.2026** von 14 - 16 Uhr alle Senioren des Pfarrverbandes Rottach/Kreuth, sowie die Mitglieder des VdK Rottach/Kreuth recht herzlich zu einem gemütlichen Nachmittag bei Kaffee und

selbstgemachten Kuchen in den Pfarrsaal ein. Für Musik, die zur Unterhaltung und zum Mitsingen anregt, ist wie immer gesorgt. Das Cafeteam freut sich auf viele gutgelaunte Besucher.

Theresa Obermüller

51. Jahreshauptversammlung des Burschenvereins



Am 9.1.2025 lud der Burschenverein Kreuth zur 51. Jahreshauptversammlung ins Gasthaus Göttfried ein. Haupt-sächlicher Inhalt der Versammlung ist der Rückblick auf das große Fest zum Vereinsjubiläum im September. Der erste Vorstand Florian Eham ordnete die Planung und die Durchführung kritisch ein, stellte aber klar, dass das Fest ein voller Erfolg war und der Verein stolz auf diese Leistung sein kann und bedankte sich erneut bei allen Mitwirkenden. Nachdem der Erste Schriftführer Kassian Hagn auch über andere Vereins-Aktivitäten wie das Bockpaschen im Frühjahr berichtete, stellte der erste Kassier Leonhard Hagn die dazugehörige Bilanz vor, welche von einem relativ großen Verlust berichtet. Die Verantwortlichen erklären dazu, dass dieser Verlust ein kalkuliertes Risiko war und aufgrund jahrelanger Sparmaßnahmen verkraftbar ist. Nachdem 10 Mitglieder für 50 sowie 25 Jahre lange Mitgliedschaft geehrt wurden und 4 neue Mitglieder aufgenommen werden konnten,

übernahm der erste Bürgermeister Josef Bier-schneider die Wahlleitung. Nach zügiger und geordneter Wahl setzt sich der neue Ausschuss folgendermaßen zusammen:



- | | |
|-------------------|-------------------|
| 1. Vorstand: | Florian Eham |
| 2. Vorstand: | Peter Thannberger |
| 3. Vorstand: | Florian Schelle |
| 1. Schriftführer: | Leander Baudrexl |
| 2. Schriftführer: | Vitus Dufter |
| 1. Kassier: | Leonhard Hagn |
| 2. Kassier: | Thomas Marcher |
| 1. Fahnenjunker: | Marinus Breunig |

2. Fahnenjunker: Thomas Stadler
 2. Hüttenwart: Florian Stader
 Als Kassenprüfer wurden Andreas Echtler und Kajetan Liedschreiber bestimmt.
 Der Vorstand bedankt sich bei den ausscheidenden Ausschussmitgliedern für ihre langjährige Arbeit:
 Bei Kassian Hagn für 6 Jahre erster Schriftführer, bei Tobias Hagn für 7 Jahre dritter Vor-

stand sowie erster Hüttenwart und bei Kajetan Liedschreiber für 15 Jahre als ersten und auch zweiten Kassier. Des Weiteren verabschiedete sich Tobias Wimmer nach 13 Jahren als Kassenprüfer.
 Der Burschenverein bedankt sich für die außerordentliche Unterstützung in diesem denkwürdigen Vereinsjahr und wünscht ein erfolgreiches und gesundes Jahr 2026.

Spende an den Burschenverein



Der Burschenverein durfte sich in der Adventszeit über eine Spende von 500 € des katholischen Frauenbunds Rottach-Egern/Kreuth

freuen. „Der Frauenbund möchte mit dieser Spende die wertvolle Seniorenarbeit des Burschenvereins unterstützen“, so die Kassiererin Angelika Hörth. Passend dazu fand die offizielle Spendenübergabe an dem Tag statt, an dem der Burschenverein das warme Mittagessen (spendiert vom Gasthaus Göttfried) an die Bedürftigen und alleinstehenden Senioren der Gemeinde auslieferte. Der Burschenverein bedankt sich für die Spende und freut sich ganz besonders über die Unterstützung innerhalb des Ortes. Dies ist ein klares Zeichen, dass unsere Arbeit gesehen und auch wertschätzt wird.

Lions Club Am Tegernsee spendet Modelleisenbahn zur Förderung der Jugend

Das Hilfswerk des Lions Club Am Tegernsee e.V. hat eine Spende von EURO 1.000,00 (der Wert einer Modelleisenbahn – abzulösen von der Familie Wißmüller, Rottach-Egern – gefördert durch Spenden (EURO 300,00 von der Tegernseer Bürgerstiftung, und gesamt EURO 700,00 durch die Tegernseer Bahn, die Agip-Tankstelle Tegernsee und durch eine einer Tal-Bürgerin) dem Sachaufwandsträger des Schulverbandes Tegernseer Tal geleistet. Der hat mit dieser Spende die Modelleisenbahn erworben und als Eigentümer diese der Grund- und Mittelschule/Ganztagsschule zur Verwendung übergeben. Die Anlage soll künftig im Unterricht sowie in

Arbeitsgemeinschaften genutzt werden und Schüler-innen und Schüler technisches Verständnis, Kreativität und Teamarbeit vermitteln. „Mit dieser Spende möchten wir die praktische Bildungsarbeit der Schule unterstützen und die Ziele von Lions Quest – Stärkung sozialer und persönlicher Kompetenzen – weiter fördern“ erklärte Claus Höhne, Präsident des Lions Club Am Tegernsee, der auch weiter ehrenamtlich das Projekt leitet, begleitet von weiteren, ehrenamtlichen Modelleisenbahnbegeisterten Helfern. Die Schulleitung, Rektor Ulrich Throner, und die Lehrkräfte dankten dem Club herzlich für die Unterstützung und betonten den hohen päd-

agogischen Nutzen der Anlage. „Sie eröffnet unseren Schülern neue Lernwelten“. Die Modellbahn AG soll die Eisenbahnstrecke Gmund-Tegernsee erkennbar nachbilden. Der Bau des Bahnhofs Tegernsee mit Gleisanlagen sowie erkennbare Modelle von herausragenden Bauwerken rund um den See und weitmöglichst die Landschaft im Hintergrund darstellen, z.B. den Wallberg mit Seilbahn.
 Gerne nehmen wir Spenden für den weiteren Ausbau entgegen. Hilfswerk des Lions Club Am Tegernsee e.V., Kreissparkasse Tegernsee, IBAN: DE57 7115 2570 0000 0420 28
 BIC: BYLADEM1MIB

Gero Roesbeck,
 PR Beauftragter Lions Club Am Tegernsee



Vorne li nach re: zwei „Chefs“ der Schüler AG, Bartl Rixner, Holzarb. Volkmar Heinz, Modellarb.
 hinten: Andreas Feichtner Gleis u. Elektronik, Claus Höhne, Präsident Lions Club Am Tegernsee

Helferkreis Altenbetreuung Tegernseer Tal e.V. kümmert sich seit 1990 um Senioren



Zum Dank für ihren Einsatz überreichte Alexander Herrmann nachträglich Geschenkkörbe an die Vorsitzende Petra Maier (r.) und Schatzmeisterin Waltraud Frank.

Foto: Versen

Segensreiche Lebensfreude im Alter vermittelt der Helferkreis Altenbetreuung Tegernseer Tal rund ums Jahr – seit Gründung 1990! Das zeigte sich wieder bei der jüngsten Mitgliederversammlung im Rottacher Mehrgenerationenhaus, wozu elf Aktive gekommen waren. Der Standort über

dem Café Krupp wird von den Tal-Gemeinden, der Caritas und zahlreichen Spendern unterhalten. Die ehrenamtliche Vorsitzende, Petra Maier, die zudem bei der Caritas berufstätig ist, freute sich besonders über die Anwesenheit von Jurist Dr. Anton Lentner, der sich als „Herr der Stiftungen“ im Tegernseer Tal einen Namen gemacht hat, und inzwischen weitere private Stiftungen vertritt.

„Angesichts der Vielfalt des Helferkreis-Angebots, vor allem für die Bewohner im Seniorenheim Schwaighof, aber auch für die der Seniorenresidenz Wallberg, helfe ich seit Jahren gerne mit“, bekannte Lentner überzeugt. Dies wurde mit der Liste der Aktivitäten und Verwendung der Spenden im Jahr 2025 unterstrichen: Busfahrten im Umkreis, zum Achensee, bis zur Karwendelbahn, samt Einkehr, standen ebenso auf dem Programm wie Nachmittags-Kaffee-Stunden im Schwaighof, Geburtstagsnachmittage, Muttertagsauflüge sowie Oster- und Weihnachtessen. Eine besondere Freude boten die Schifffahrten mit Kaffee und Kuchen auf dem

Tegernsee, aber auch der organisierte Eiswagen vom Café Cristallo, oder der Besuch im Kino zum Film „Pumuckl“. Schon jetzt freuen sich die Schwaighof-Bewohner auf die Adventsfeiern in den Stationen mit der Familie Bilen oder mit der mitreißend-fröhlichen Resi Friedelmeier, gefolgt von besinnlichen Veranstaltungen mit der Musik Wackersberger, im Wechsel mit der Lesung von Martin Köck. Nach dem Weihnachtessen bei der Caritas in Miesbach an Heilig-Abend darf das Bleigießen mit kleinem Feuerwerk im Schwaighof selbst zu Silvester nicht fehlen.

Einstimmig abgestimmt wurde über den Nachtrag der neuen Vereinssatzung vom 20.10.2025 unter § 9. Beschlussfassung des Vorstands: „Eine Einberufungsfrist von einer Woche soll eingehalten werden“.

Vorsitzende Maier bedankte sich im Namen der Aktiven bei Geschäftsleiter Alexander Herrmann, der seit 2022 das Seniorenzentrum Schwaighof sehr engagiert leitet, und jüngst die Aktiven wiederum zu einem üppigen Abendessen in sein Haus einlud. Angeregt durch die bulgarische Köchin wurde heuer eine kulinarische Zeitreise durch Bulgarien geboten, die vier Gänge umfasste, gekrönt durch eine entsprechende Live-Tanzgruppe in Traditionsgewändern. Mit auf dem Heimweg überreichte Herrmann an alle Aktiven noch ein Geschenk-Körbchen aus der Naturkäserei.

„Der liebevoll gestaltete Speisesaal unterstrich das gute Miteinander, die Menschlichkeit und das Vertrauen auf Augenhöhe“, war die einhellige Meinung der Anwesenden beim Festabend, darunter Landrat Olaf von Löwis, und Rottachs Gemeinderätin Anastasia Stadler. „Das war doch das Mindeste, wie ich und meine Mitarbeiter die große Wertschätzung des Helferkreises darstellen konnten“, antwortete Herrmann. Er könne dem Helferkreis gar nicht genug loben und danken.

Um den Helferkreis zu erhalten, werden dringend weitere Helfer gesucht. „Unsere Aktiven sind nun zwischen 50 bis 91 Jahre alt, und brauchen dringend Unterstützung von Jüngeren, um die enormen Aktivitäten des Helferkreises weiter fortführen zu können“, beschwor Petra Maier. Auch neue Mitglieder sind jederzeit herzlich willkommen. Mit einem moderaten Jahres-Mitgliedsbeitrag von 15 Euro ist man dabei.

Spendenkonto:

DE58711525700012496907,

BIC-Nr. BYLADEM1MIB bei der Kreissparkasse Miesbach-Tegernsee.

Beitrittserklärungen sowie Spendenquittungen (bei Spenden über 300 Euro) werden nach Wunsch zugesandt.

Infos erteilt Schriftführerin Margit Walter, Rottach-Egern, unter Telefon 08022 / 5165.

Text/Foto: Versen

dest SKIZENTRUM SONNENBICHL

**Förderverein
Schneesport Tegernseer Tal e.V.**

Sonnenbichl News Februar 2026

Groß war die Freude, dass wir aufgrund des frühen Wintereinbruchs, im November 2025, unsere Pisten beschneien, präparieren und somit am 1. Dezember 2025, teilweise in Betrieb gehen konnten. Zum Zeitpunkt der Berichtsver-

fassung konnten wir schon mehr als 30 Tage unseren unteren Lift öffnen. Auch unsere 1. Rennveranstaltung, ein Schülerrennen, ausgerichtet vom SC Rottach-Egern, konnte bei besten äußeren Bedingungen über die Bühne gehen.

Die derzeit herrschenden eisigen Temperaturen versetzten uns eigentlich in die Lage, das komplette Gelände mit Maschinenschnee zu versehen. Leider bringen das derzeit herrschende eisige und trockenen Wetter mit sich, dass unser Bach (Zeiselbach) immer mehr gefriert und die notwendige Wassermenge (Schüttung) nicht mehr liefern kann. Aufgrund behördlicher Vorgaben sind wir dazu verpflichtet eine Restwassermenge im Bach zu belassen. Diese Restwassermenge wird derzeit, auch ohne Wasser aus dem Bach zu entnehmen, zeitweise unterschritten. Derzeit sind wir dazu gezwungen, den Pegelstand immer im Auge zu behalten. Da der Pegelstand, abhängig von den Temperaturen sprunghaft ansteigt aber auch wieder fällt, bleibt uns nichts anderes übrig, als mit einer oder maximal zwei Maschinen zu beschneien. Sobald der Pegel wieder unter die vorgeschriebene Restwassermenge fällt. Muss die Anlage ausgeschaltet werden.

Dies hat zur Folge, dass durch das Hochfahren der Anlage unnötigerweise, große Strommengen verbraucht werden. Auch zieht die Anlage nahezu gleich viel Strom, egal ob ein bis zwei Maschinen oder alle (11) Maschinen laufen.

Ein Umstand der uns in unserem Bestreben, gute und sichere Pistenverhältnisse für unsere Kinder und Jugendlichen aus der Region zu schaffen, erheblich hemmt.

Aus unserer Sicht ist die behördliche Vorgabe, über die im Bach zu belassende Restwassermenge, zu hoch.

Abgesehen vom energetischen Mehraufwand, ist auch der arbeitsmäßige Mehraufwand nicht außer Acht zu lassen. Rund um die Uhr muss die Anlage von sechs ehrenamtlichen Helfern, vor Ort kontrolliert und gewartet werden. Bei den derzeitigen winterlichen Verhältnissen hätte eine vorübergehende Ausnahme in Bezug auf die zu belassende Restwassermenge zur Folge, dass die Beschneiegtätigkeiten hätten abgeschlossen werden können. Es wäre kein weiterer Stromverbrauch mehr notwendig und

außer der finanziellen Mehrbelastung könnten energetische Ressourcen eingespart werden. Das aus dem Zeiselbach entnommene Wasser gelangt im Frühjahr, zu 100 Prozent, verzögert, in den normalen Wasserkreislauf zurück. Es ist nicht verschmutzt und sorgt auf dem gesamten Gelände dafür, dass weit in die heiße Jahreszeit hinein, eine prächtige Vegetation vorzufinden ist. Skisport ist trotz aller negativen Meldungen ein unverändert beliebter Sport. Volle Skipisten, volle Parkplätze und verstopfte Straßen, vor Allen an den Feiertagen, sprechen für sich. Am Sonnenbichl wird heimatnah, Sport in der Natur, ohne weite Anreisen, für Kinder und Jugendliche ermöglicht. Eine Beschäftigung fernab von der digitalen Welt, welche Kinder und Jugendliche immer mehr, zum Teil mit gefährlichen Auswüchsen, in seinen Bann zieht.



Wir wollen dazu eine Alternative bieten und hoffen, dass die vorhergehenden Ausführungen dazu beitragen, dass unser Engagement zur Förderung und Beschäftigung junger Menschen, Unterstützung erfährt.

Im Namen des Fördervereins Schneesport Tegernseer Tal e.V., Toni Schwinghammer



Kübelpflanzenpflege für den Start ins Frühjahr

Alle Jahre wieder fristen Kübelpflanzen das Winterdasein im warmen Keller oder anderen ungünstigen Orten. Jetzt wird es Zeit, sich um die überwinterten Pflanzen zu kümmern. Da das Wetter den Arbeiten im Garten noch Zeit lässt, können wir uns den Zimmerpflanzen und vor allem den Überwinterungspflanzen widmen. Aufgrund der ungünstigen „indoor“-Bedingungen haben sich zudem oft Schadorganismen eingestellt. Im Winter haben es die mediterranen Kübelpflanzen schwer. Sie führen ein Schatten-dasein irgendwo im Keller, der Garage oder anderem Ort, der keine optimalen Überwinterungsmöglichkeiten bietet. Meist sind die Standorte zu warm und zu dunkel. Folglich treiben lange, dünne und schwache Triebe aus. Sie besitzen oft nur eine hellgrüne Farbe und knicken leicht um. Und wenn es dann noch klebt, entdeckt man erste Schädlinge: Blattläuse, Wollläuse und Napf-Schildläuse. Sie scheiden klebrigen Honigtau aus, der wiederum Rußtaupilze mit dem typischen schwarzen Belag auf den Blättern fördert. Ungünstige Lebensbedingungen sowie Schadorganismen schwächen die Pflanzen, die im Sommer wieder viele Blüten bringen sollen. Beim Begutachten der Pflanzen empfiehlt es sich gleich eine Schere und einen Eimer mitzunehmen. Entfernen Sie vertrocknete oder besonders auch faulige Pflanzenteile da dort häufig Pilzsporen des Grauschimmels (Botrytis) auftreten. Sie befallen bevorzugt geschwächte Pflanzen und Pflanzenteile. Kürzen Sie lange und dünne Triebe stark ein. Somit sorgen Sie schon gleich für Luft und Licht in der Pflanze. Zudem nehmen Sie damit einen großen Teil an Schädlingen weg, die sich an geschwächten Pflanzenteilen aufhalten. Stark gekürzte dünne Triebe bilden aus den verbliebenen „Augen“ in den nächsten Wochen neue, aber kräftige und dunkelgrüne Triebe, wenn das Licht intensiver wird. Wenn die Pflanzen schon länger im gleichen Topf stehen, die Pflanzenwurzeln den

Topf vollständig ausgefüllt haben und Pflanzenhorste zu groß sind, dann topfen Sie um! Zu groß gewordene Horste, beispielsweise der Schmucklilie (Agapanthus) oder des Indischen Blumenrohrs (Canna), können Sie teilen. Dadurch verjüngen Sie die Pflanzen und geben ihnen neuen Schwung. Wie auch bei verholzenden Pflanzen z.B. Fuchsie, Wandelröschen und Pelargonie, befreien Sie den Wurzelballen von einem Teil alter Erde und kürzen Sie, falls nötig, die Wurzeln etwas ein. Verwenden Sie zum Eintopfen neue, möglichst torffreie oder torfreduzierte Kübelpflanzenerde. Kübelpflanzen erden enthalten strukturstabile mineralische Anteile. Das ist besonders wichtig, da die Pflanzen mehrere Jahre im Topf wachsen und dieses Substrat nicht stark zusammensackt. Auch ist es möglich, vorhandene alte Blumenerde mit Splitt oder Tongranulat selbst zu mischen und mit organischem Dünger aufzudüngen. Ab Ende Februar können die Kübelpflanzen heller und wärmer stehen. Beginnen Sie dann auch mit dem Gießen. Bedenken Sie jedoch, dass eine Pflanze erst mehr Wasser benötigt, wenn sie grüne Blätter bildet, die verdunsten. In wenigen Wochen beginnen Sie mit leichtem Düngen, wenn Sie nicht umgetopft haben. Die Nährstoffe fördern das Wachstum und geben einen guten Start in den Sommer. Haben Sie Ihre umgetopften Kübelpflanzen jedoch in neues Substrat gesetzt, sind Nährstoffe bereits enthalten. Dann sollten Sie erst in etwa sechs bis acht Wochen düngen. Härten Sie Ihre Kübelpflanzen rechtzeitig ab! Bei milden Temperaturen, auch schon im März und April, kommen sie - zunächst tagsüber - ins Freie an einen nicht zu sonnigen Platz. Diese arbeitsaufwendigere Methode lohnt sich besonders bei ungünstigem Überwinterungsquartier. Zum einen wachsen die Triebe kräftig heran und als abgehärtete Pflanzen vertragen sie die Sonneneinstrahlung später besser. Freuen Sie sich auf den Sommer auf Balkon und Terrasse, umgeben von Ihren blühenden Schönheiten. *Quelle: Bayer. Gartenakademie*

Adventsfeier für den Helferkreis



Zum Jahresabschluss hat die Nachbarschaftshilfe Tegernseer Tal am 09. Dezember die Helferinnen und Helfer zu einem vorweihnachtlichen Beisammensein im Bräustüberl eingeladen. Möglich machte das Peter Hubert, der für die Ehrenamtlichen Brotzeitplatten und Getränke spendete.

Die Leiterin Frau Friedrich und die Einsatzkoordinatorin Frau Parzhuber-Hackner konnten sich so bei den Ehrenamtlichen für ihr großes Engagement das ganze Jahr hindurch bedanken. Die Ehrenamtlichen fuhren das Jahr hindurch mit ihren eigenen PKWs über 18.000 km mit und für die Anfragenden aus dem Tegernseer Tal. Es ging zum Arzt oder gemeinsam zum Einkaufen. Aber auch wird in manchem Fall nur so ein Friedhofsbesuch möglich gemacht. Außerdem gingen die Helferinnen und Helfer gemeinsam mit Hilfesuchenden Spazieren oder besuchten

einsame Menschen. In gut 2000 Stunden halfen sie so bei alltäglichen Dingen, die nicht mehr alleine bewältigt werden können.

Frau Friedrich dankte dem Team des Bräustüberls und dem Geschäftsführer Peter Hubert für den schönen Abend, den diese dem Helferkreis ermöglichten. Ein großer Dank galt auch den Helfenden dafür, dass diese in ihrer Freizeit Menschen das Leben erleichtern und Freude schenken. Und das seit nunmehr elf Jahren.

Falls auch Sie gerne Teil unseres Helferkreises werden möchten, aber auch wenn Sie Hilfe benötigen, melden Sie sich jederzeit gerne bei unserer Einsatzleiterin Frau Parzhuber-Hackner.

Nachbarschaftshilfe Tegernseer Tal e.V.

Hochfeldstr. 27, 83684 Tegernsee
Telefon: 08022/706563 oder 0151/41860632
info@nachbarschaftshilfe-tegernseertal.de
www.nachbarschaftshilfe-tegernseertal.de
Bankverbindung: DE45 7115 2570 0000 0760 00

Rückblick und Vorfreude beim Kindergarten- und Grundschulverein

Das vergangene Jahr war für den Verein geprägt von erfolgreichen und weniger erfolgreichen Veranstaltungen, von Aktivitäten und vor allem von vielen fröhlichen Gesichtern der Kinder, denen bekanntlich sämtliche Einnahmen und Zuwendungen zugutekommen.

Dem unbeständigen Wetter sowie teilweise mangelndem Interesse an Teilnehmern ist es geschuldet, dass einige Events abgesagt werden mussten, oder nur spärlich besucht wurden. Somit konnte die Vereinskasse im Jahr 2025 kein allzu großes Plus verzeichnen. Nichtsdestotrotz konnten sowohl der Kindergarten als auch die Spielgruppe, der Hort und die Schule von den Polstern der letzten Jahre und den Einnahmen aus Kinderfasching und Kurkonzerten profitieren. Erfreulicherweise musste so gut wie keine Bitte ausgeschlagen werden.

So war es dem Verein eine große Freude, unter anderem ein neues Reck für den Garten des Kindergartens, einen neuen Sitzkreisteppich für die Spielgruppe und diverse Ausflüge des Horts und der Schule zu finanzieren. Nicht zu vergessen das Christkindl, das auch vergangenes Jahr wieder für den KGV in den Klassen und Gruppen

vorbeigeschaut hat.

Rück- und Vorausblickend darf sich für das große Engagement von Erziehern und Lehrern bedankt werden – die immer mit positivem Beispiel vorausgehen und da anpacken, wo sie gebraucht werden. Einen Zusammenhalt wie diesen gibt es bestimmt kein zweites Mal!

Für das noch junge Jahr gibt es bereits Pläne – altbewährte und neue Projekte stehen auf der Liste. Und so viel darf schon jetzt verraten werden: Langweilig wird's bestimmt nicht!



Anmeldewoche 2026 im Inge Beisheim Haus für Kinder



Die Anmeldewoche für das kommende Kindergarten-, Hort- und Spielgruppenjahr (Beginn 01.09.2026) findet vom **23. Februar**

bis 25. Februar jeweils in der Zeit von 9 Uhr bis 15 Uhr im Inge Beisheim Haus für Kinder statt.

Eltern können sich in dieser Zeit für die Spielgruppe, den Kindergarten und den Hort anmel-

den. Sie können die Einrichtung besichtigen und im direkten Gespräch Fragen klären.

Sie haben auch die Möglichkeit, Ihr Kind über das Elternportal des Landkreises Miesbach unter <https://kinderbetreuung-landkreis-miesbach.little-bird.de/> online anzumelden.

Für telefonische Rückfragen steht Ihnen die Kindergartenleiterin, Frau Doreen Bätz unter der Nummer 08029/1063 zur Verfügung.

Ihr Team des Inge Beisheim Haus für Kinder

vhs Zentrum im Tegernseer Tal

Ein Auszug unserer Angebote im Februar

Das gesamte Programm der vhs Oberland finden Sie jederzeit unter www.vhs-oberland.de

Ein Jahrhundert Quantenmechanik	05.02. 18:30 Uhr
Gestalten mit Farben und Blattmetallen	06.02. 10:00 Uhr
Kochen: Evviva la pasta! Wir machen italienische Pasta	06.02. 17:00 Uhr
Sanfte Kräftigungsgymnastik	4x 06.02. 16:00 Uhr
Hatha Yoga kompakt am Wochenende	2x 06.02. 17:30 Uhr
Hutschachteln aus Karton nach historischem Vorbild	07.02. 09:00 Uhr
Yoga für Hüften und das Illiosacralgelenk *	07.02. 14:30 Uhr
Patientenverfügung, Vorsorgevollmacht *	09.02. 16:00 Uhr
Future Tech: 3D Druck für coole Köpfe, Gmund OberLab	10.02. 15:00 Uhr
Repair Café Waakirchen	12.02. 16:00 Uhr
Spanischstammtisch AMALaVIDA, Rottach, Tapas Bar	12.02. 19:00 Uhr
Kochen: Ayurveda Basics, Stärkung für Energie	14.02. 17:00 Uhr
Brasilianische Bewegungskunst: Capoeira für Erwachsene*5x	23.02. 20:20 Uhr
Café und PC – schnelle Hilfe für digitale Probleme *	24.02. 16:00 Uhr
Repair Café Gmund, OberLab	24.02. 17:00 Uhr
Kleinkindschwimmen 15 Monate bis 3 J., Hotel Alpensonne	5x 25.02. 11:00 Uhr
Kreative Lebensgestaltung - Intensivworkshop*	28.02. 10:30 Uhr
Englischstammtisch im „Rosser“, Rottach-Egern	02.03. 19:00 Uhr
Yogakinder am Tegernsee – Mit Spaß und Fantasie	
Hatha Yoga mit Flow am Morgen	10x 03.03. 08:30 Uhr
Aufmerksamkeit und Stressresilienz stärken	5x 03.03. 16:30 Uhr
Faszientraining/Fascial Fitness	10x 03.03. 18:30 Uhr
Yoga Nidra	8x 03.03. 19:00 Uhr

Ab März beginnen wieder unsere Sprachkurse!

Kurse mit * finden im vhs Standort Gmund, Münchner Straße 139/Rathausstraße 1 statt

Kontakt: 08024 4678960 (Mo – Fr 9:00 -12:00 Uhr, Di 16:00 – 18:00 Uhr)
tegernsee@vhs-oberland.de, Max-Josef-Str.13, 83684, Tegernsee

Veranstaltungen in Kreuth

Montags 14:00 Uhr**Freitags 10:00 Uhr****Samstags 10:00 Uhr****Führungen in der Naturkäserei TegernseerLand e.G.**

Die Führungen finden mit anschließender kleiner Käseverkostung statt - nicht an Feiertagen.

Anmeldung erforderlich. Sie können gern im Anschluss in der Gaststube einkehren oder im Laden einkaufen.

www.naturkaeserei.de

Veranstaltungsort: Naturkäserei TegernseerLand e.G., Reißenbichlweg 1, Kreuth. Preis: 13 €

Samstags 09:30 Uhr**Sonntags 09:30 Uhr****Skilanglaufkurs Basiskurs - Klassik oder Skating Technik**

Erlernen oder verbessern von elementaren Langlaufgrundschriften in der Klassik oder Skatingtechnik in einer kleinen Gruppe. www.Powderworld.de

Veranstaltungsort: Powderworld Skilanglauf und Mountainbikeschule Kreuth, Bachlerweg 15 a, Kreuth. Preis: 60 €

Samstag 07.02.2026 15:00 Uhr**1. „Mensch ärger dich nicht“ - Turnier**

Alle zwischen 5 und 99 Jahren sind herzlich eingeladen, ihr Würfelglück und ihre Nervenstärke unter Beweis zu stellen.

Veranstaltungsort: Vortragsraum in der Tourist-Information Kreuth, Nördl. Hauptstr. 3, Kreuth. Preis: kostenfrei

Freitag 27.02.2026 17:30 Uhr**Korbinians Kolleg mit Jana Ringwald**

Cybercrime - Hat die Justiz eine Chance in der Underground Economy?

bachmair-weissach.com

Veranstaltungsort: SPA & RESORT BACHMAIR WEISSACH, Wiesseer Straße 1, Kreuth-Weißbach

Preis: Buchen Sie Ihre Teilnahme per E-mail an: event@bachmair-weissach.com



Alle Termine auf einen Blick: Weitere Veranstaltungen sowie genauere Details finden Interessierte im monatlich erscheinenden Veranstaltungskalender. Diesen und weitere Informationen gibt es in allen Tourist-Informationen rund um den See sowie unter www.tegernsee.com

Name und Anschrift	Telefon	Ruhetag / Betriebsferien
Almgasthof Aibl , Berggaststätte, Aibl-Alm 1	08029-437	Mi, Do
Batznhäusl , Gasthof, Mühlaierweg 1	08029-9973940	Mi
Bayralm , Almwirtschaft, Fuß- u. Radweg ab Wildbad Kreuth	geschlossen	
Buchsteinhütte , Berggasthaus, Buchsteinhütte 1	08029-244	Mo, Di
Cafe Bergblick , Nördliche Hauptstr. 4		Di
Erste Tegernseer Kaffeerösterei , Felix, Café Tegernseer Str. 101	08022-8597830	So, Mo
Gardone , Restaurant und Pizzeria, Ringbergweg 21	08022-278192	Mi, Do
Glashütte , Gasthof, Glashütte 28,	08029-569	Mo, Di
Göttfried , Restaurant-Café, Südliche Hauptstr. 2	08029-293	Do
Hagn , Gasthof, Tegernseer Str. 30	08022-6248	Mo, Di
Herzogliche Fischzucht , Brotzeit u. Fischverkauf, Wildbad 17	08029-997460	Mo
Herzogliches Gasthaus Altes Bad , Wildbad Kreuth 2	08022-278430	Mo, Di
Hirschbergalm , Gaststätte, Bachlerweg 15	08029-9975380	während der Skisaison täglich geöffnet vorübergehend geschlossen
Hirschberghaus , Berggasthaus, Hirschberg 1		
Käse-Alm Kreuth , Brotzeit und Verkauf, Nördl. Hauptstr. 6	08029-1353	Mi, So
Kegelbahn in der Tourist-Information , Nördliche Hauptstr. 3	0160-92607060 o. 08022-3090	So
Kirchberg-Liftstüberl , Gaststätte, Am Kirchberg 30	0170-2037879	während der Skisaison geöffnet
Knabl's Schmankerl Werkstatt in der Naturkäserei TegernseerLand e.G. , Gaststätte, Reißenbichlweg 1	08022-1883525	Mo, Di
Königsalm , Almwirtschaft, Forstweg zur Königsalm	0151-50112686	geschlossen
Kreuthner Fondue Stube , Restaurant, Wiesseer Str. 1	08022-278523	Di, Mi
Kuhn Bäckerei , Café, Tegernseer Str. 99	08022-670677	
McDonalds , Restaurant, Tegernseer Str. 102	08022-24007	
Mimmo Ristorante im Gasthaus zum Hirschberg , Nördl. Hauptstr. 89	08029-315	So, Mo
Minigolf Kreuth mit Tennisanlage , Kiosk, Raineralmweg 2	0152-55945151	Mi
MIZU Sushi Bar , Wiesseer Str. 1	08022-278463	Mo
Post Kreuth , Hotel-Gasthof, Nördliche Hauptstr. 5-7	08029-99550	bitte telefonisch erfragen
Riedler Alm , Gaststätte, Raineralmweg 3	08029-1243	ab 01.04.2026 geöffnet
Rainerstüberl , Gaststätte, Rainerweg 10	08022-2066	Mo
Sanktjohanser Bäckerei , Café, Nördliche Hauptstr. 8	08029-240	So
Schwaigeralm , Restaurant-Café, Raineralmweg 85	08029-272	Mi
Schwarzentenn-Alm , Berggaststätte, Schwarzentenn 2	08029-386	Mi, Do
Siebenhütten , Almwirtschaft, Siebenhütten 1	0151-12043909	BF bis Frühjahr 2026
Südtiroler , Restaurant-Bistro, Nördliche Hauptstr. 3 a	08029-9973900	unterschiedliche Öffnungszeiten, bitte anrufen
Tegernseer Hütte , Berggasthaus, Tegernseer Hütte 1	08029-287	BF: bis Mai 2026
Wallbergmoos-Alm , Berggaststätte, Wallbergmoos 1	08022-5638	Mi
Weißbachalm , Gaststätte, Café, Weißbachstr. 51	08029-335	Mo, Di, Do, So
Weissach , Gasthof, Wiesseer Str. 1	08022-278523	

Kath. Pfarrverband Tegernsee – Egern – Kreuth



Pfarrbüro Tegernsee: Seestr. 23, 83684 Tegernsee, Tel. 08022/4640

Bürozeiten: Mo. 15.30-17.30 Uhr; Di., Do., Fr. 9.00-12.00 Uhr

Pfarrbüro Egern: Seestraße 55, 83700 Rottach-Egern, Tel. 08022/92760

Bürozeiten: Mo., Mi., Fr. 9.00-12.00 Uhr; Do. 15.30-17.30 Uhr

Internet: www.pv-tegernsee-egern-kreuth.de

Seelsorgeteam: Msgr. Walter Waldschütz, Pfarrer und PV-Leiter; Markus Kocher, Seelsorgemithilfe; Maria Thanbichler, Pastoralreferentin; Johannes Mehringer, Gemeindereferent

Im Februar gilt grundsätzlich folgende Gottesdienstordnung:

Werktagsmessen:

Dienstag 17.00 Uhr Pfarrkirche St. Quirinus Tegernsee

Mittwoch 16.00 Uhr St. Laurentius Egern

Donnerstag 18.00 Uhr St. Leonhard Kreuth

Freitag 16.00 Uhr St. Laurentius Egern

Rosenkranz Gebet/Beichtgelegenheit:

Montag 16.00 Uhr St. Quirinus Tegernsee (von Oktober bis Juli)

Freitag 15.30 Uhr St. Laurentius Egern – Rosenkranz

Samstag 17.30 Uhr St. Laurentius Egern – Beichtgelegenheit

Samstag 18.00 Uhr St. Leonhard Kreuth – Rosenkranz

Sonntag 17.30 Uhr St. Quirinus Tegernsee – Beichtgelegenheit

Vorabend- und Sonntagsmessen:

Samstag 18.00 Uhr St. Laurentius Egern

Samstag 19.00 Uhr St. Leonhard Kreuth (Samstag vor dem 2. Sonntag im Monat)

Sonntag 9.00 Uhr St. Leonhard Kreuth (1., 3. 4. und 5. Sonntag im Monat)

Sonntag 9.00 Uhr Glashütte Maria Heimsuchung (2. Sonntag im Monat)

Sonntag 9.30 Uhr St. Laurentius Egern (Wortgottesfeier/ bisweilen Hl. Messe)

Sonntag 11.00 Uhr St. Quirinus Tegernsee

Sonntag 11.30 Uhr Heilig Kreuz Wallberg

Sonntag 18.00 Uhr St. Quirinus Tegernsee

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem Kirchenanzeiger, der Tagespresse oder der Homepage www.pv-tek.de.

Sonntag, 01.02.2026

9.00 Uhr St. Leonhard - Kreuth – Heilige Messe zu Maria Lichtmess mit Kinderelement, Kerzenssegnung und Ehrung der langjährigen Mitglieder des Kirchenchors Kreuth

9.30 Uhr St. Laurentius - Egern – Heilige

10.00 Uhr Egern Alter Pfarrhof – Kleinkindergottesdienst

11.00 Uhr St. Quirinus Pfarrkirche – Heilige Messe

11.15 Uhr Mariä Heimsuchung - Glashütte – „Innehalten zum sonntäglichen Gebet“

17.30 Uhr St. Quirinus Pfarrkirche – Beichtgelegenheit

18.00 Uhr St. Quirinus Pfarrkirche – Heilige Messe - Pfarrgottesdienst zu Maria Lichtmess mit Kinderelement und Kerzenssegnung

Dienstag, 03.02.2026

17.00 Uhr St. Quirinus Pfarrkirche – Heilige Messe mit Blasiussegen

Mittwoch, 04.02.2026

16.00 Uhr St. Laurentius - Egern – Heilige Messe mit Blasiussegen

Donnerstag, 05.02.2026

18.00 Uhr St. Leonhard - Kreuth – Heilige Messe mit Blasiussegen

Sonntag, 08.02.2026

10.00 Uhr Pfarrsaal Kreuth – Kleinkindergottesdienst

Mittwoch, 18.02.2026 – Aschermittwoch

10.30 Uhr Seniorenzentrum „Der Schwaighof“ – Wortgottesfeier

16.00 Uhr St. Laurentius - Egern – Heilige Messe - Familiengottesdienst zum Aschermittwoch

19.00 Uhr St. Quirinus Pfarrkirche – Hl. Messe mit Aschenauflegung

Freitag, 20.02.2026

15.15 Uhr St. Laurentius - Egern – Kreuzwegandacht

16.00 Uhr St. Quirinus Pfarrkirche – Kreuzwegandacht

Freitag, 27.02.2026

15.15 Uhr St. Laurentius - Egern – Kreuzwegandacht

16.00 Uhr St. Quirinus Pfarrkirche – Kreuzwegandacht

Samstag, 28.02.2026

18.00 Uhr St. Laurentius - Egern – Vorabendmesse - Familiengottesdienst, 1. Weggottesdienst zur EKO-Vorbereitung

Gottesdienste für Familien in Kreuth St. Leonhard im Februar

Sonntag, 08.02.2026 10.00 Uhr Kleinkindergottesdienst im Pfarrheim in Kreuth

Gedenktag Unserer Lieben Frau in Lourdes

Mittwoch, 11.02.2026 16.00 Uhr St. Quirinus Pfarrkirche – Kinderandacht zum Fasching – Wer will, kann gerne maskiert kommen

Pfarrgemeinderatswahl am Sonntag, 01.03.2026

Osterfreizeit

Auch dieses Jahr gibt es im Pfarrverband Tegernsee-Egern-Kreuth wieder eine Osterfreizeit.

Termin: Ostermontag, 6. April bis Freitag, 10. April 2026

Ort: Arta Terme, Friaul, Italien

Unterkunft: Europäische Begegnungsstätte Villa Belvedere (ehemaliges Hotel)

Zielgruppe: ab der Erstkommunion bis einschließlich 13 Jahre, Ministranten auch mit höherem Alter

Anmeldeschluss: Sonntag, 22. März 2026

Teilnehmerbeitrag: 140,00 € pro Person, für Ministranten 40,00 € Ermäßigung

Aufgrund von Zuschüssen kann die Freizeit sehr kostengünstig angeboten werden.

Im Teilnehmerbeitrag sind sämtliche Kosten für Übernachtung, Busfahrt, Essen und Betreuung enthalten.

Näheres ist auf der Homepage des Pfarrverbands Tegernsee-Egern-Kreuth zu erfahren:

www.pv-tek.de

Dort sind für die Anmeldung auch das Anmeldeformular und der Auskunftsbogen zu finden.

Das Freizeitteam freut sich auf eine schöne Freizeit mit vielen netten Teilnehmern und Teilnehmerinnen.

Maria Thanbichler, Pastoralreferentin

Liebe D'Leonhardstoana,

wir danken Euch von Herzen, dass ihr unserem Krippenspiel wieder einmal eine so wundervolle Atmosphäre gezaubert habt.

Wir wünschen Euch ein gutes neues Jahr!

Kleinkindergottesdienst-Team-Egern-Kreuth



Bibelbetrachtungen der Zeugen Jehovas

> Seit dem 1. September 2025 im Saal der Zeugen Jehovas in Miesbach <

Oskar-von-Miller-Str. 22, 83714 Miesbach, Telefon: 08022/9829780

Jeweils dienstags um 19 Uhr und samstags um 10 Uhr, in Präsenz.

Für eine Teilnahme per Videokonferenz: Kontaktanfrage über www.jw.org

Und zu folgenden Vortragsthemen laden wir ein:

31.01. Für welche Freundschaft werde ich mich entscheiden?

07.02. „Eine besonders kostbare Perle“ - habe ich sie gefunden?

14.02. Das Leben so sehen, wie Gott es sieht

21.02. Was gibt meinem Leben Sinn?

28.02. „Ein weises Herz bekommen“ - wie?



FBSO
Feuerbestattung Südostbayern

Bestattungen Korbinian Riedl

Inh. Anton Riedl geprüfter Bestatter

Seestraße 15 · 83684 Tegernsee

Erd.- Feuer.- Seebestattungen & Bestattungsvorsorge

Erledigungen sämtlicher Formalitäten, Abrechnungen mit Kassen und Versicherungen, Zeitungsanzeigen, Sterbebilder, Trauerdruck. Bestattungsvorsorge - Versicherungen.

Tegernsee & Hausham Tag und Nacht dienstbereit **Tel. 08022/93016**

Impressum:

Herausgeber: Gemeinde Kreuth
1. Bürgermeister Josef Bierschneider
Rathaus, Nördl. Hauptstr. 14, 83708 Kreuth

Redaktion: Ingrid Versen, Tel. 08022/8060
Altwiesseer Weg 6, 83707 Bad Wiessee
E-Mail: redaktion@ingrid-versen.de

Verteilung: kostenlos an alle Haushalte

Anzeigenwerbung: Ida Schmid
Mobil 0177/4474907, E-Mail: ibismedia@ida-schmid.de

Druck: Stindl Druck & Verlag, Inh. Johann Brandl
Wiesseer Str. 40, 83700 Weißbach
Tel. 08022/24815, Fax 08022/24215
www.stindl-druck.de, E-Mail: mail@stindl-druck.de

Auflage: 2.700 Stück

Redaktionsschluß für Ausgabe März 2026: Donnerstag, 12.2.2026

Eine Bitte der Redaktion! Geben Sie bei den Mails jeweils einen Betreff an, der die richtige Zuordnung ermöglicht.

Beiträge sind ausschließlich an die Redaktion zu richten – keine Beiträge direkt an die Druckerei!

Bitte beachten Sie, dass gelieferte Beiträge nur bis zu einer Länge von 1 DIN A 4-Seite, und zwar 1 ½ -zeilig geschrieben, ungekürzt veröffentlicht werden können. Fotos bitte immer separat per E-Mail schicken.

Herzlich Willkommen

in der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde Tegernseer Tal

Gerne informieren wir über unsere **Gottesdienste**
und **Veranstaltungen** rund um den See:



Internet



Facebook



Instagram

www.tegernseertal-evangelisch.de

Persönlich erreichen Sie uns mit Ihren
Anliegen und Fragen:

Evang.-Luth. Pfarramt Tegernseer Tal
Hochfeldstr. 27, 83684 Tegernsee
Tel. 08022-4430, Fax 08022-4123
pfarramt.tegernsee@elkb.de

Wir freuen uns auf Sie!

Notrufe: * = ohne Vorwahl

- **Polizei** 110*
- **Feuerwehr** 112*
- **Rettungsleitstelle** 112*

(nur für NOTFÄLLE)

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

(abends/nachts/Wochenende) 116 117*

Kinderärztlicher Bereitschaftsdienst

(rund um die Uhr) 08026/389292

Kreiskrankenhaus Agatharied 08026/3930

Seelsorglicher Bereitschaftsdienst

(für dringende seelsorgl. Notfälle) 0174/7744952

Krisendienst Psychatrie 0180/6553000

wohnortnahe Hilfe in seelischer Not tägl. 9-24 Uhr

Pflegestützpunkt des Landkreis Miesbach

(Ansprechpartner für Fragen zum Thema „Pflege“)

Stadtplatz 2, Miesbach 08025/7044430

pflegestuetzpunkt@lra-mb.bayern.de

www.pflegestuetzpunkt-miesbach.de

Hospizkreis im Landkreis Miesbach e.V.

ausgebildete Helfer/Innen für die ehrenamtliche

Begleitung schwerstkranker und sterbender

Angehöriger 08024/4779855

Bayerisches Rotes Kreuz

Kreisverband Miesbach, Wendelsteinstr. 9,

83704 Miesbach 08025/2825-0

Johanniter-Unfall-Hilfe, Kreuth-Weissach,

Hammerschmiedstr. 3 a 08022/5400

MKT-Krankentransport OHG

Leitstelle (24 Stunden) 089/19218

CARITAS-Fachambulanz f. Suchterkrankungen

Orientierungsgruppe jeden Montag, 17.30 Uhr,

Nördliche Hauptstraße 19 in Rottach-Egern,

Kontakt/Einzelgespräche 08025/280660

Anonyme Alkoholiker

Treffen jeden Freitag um 19.30 Uhr

im Bürgerstüberl in Bad Wiessee, Seestr. 8

Weisser Ring Miesbach

Hilfe für Personen, die Opfer einer Straftat

geworden sind 0151/55164840

Kreuzbund-Diözesanverband München und Freising e.V.

(Selbsthilfeorganisation für Alkoholabhängige und Angehörige),

Treffen jeden Dienstag, 19.45 Uhr

in Rottach-Egern, Südl. Hauptstr. 19, 2. Stock,

Caritas-Beratungszentrum.

Kontakt: Gerdi Hahn 08022/26568

und Rudi Killer 08025/1728

E-Werk Tegernsee

(24-Stunden-Bereitschaft) 08022/183-0

Tegernseer Energiegesellschaft mbH & Co. KG

(24-Stunden-Bereitschaft) 08022/10116

Wasserversorger (nach Ortsteilen)

Kreuth/Riedlern/Enterfels

(gemeindl. Wasserversorgung) 0172/8997016

Brunnbichl 08029/343

Scharling/Point/Schärffen/Enterbach 08029/556

Pförm/Oberhof/Reitrain/Weißbach 0160/8336892

Weißbach (WVV Egern) 08022/5843

Ringsee (WVV Abwinkl) 08022/8813

Wohnungsnotfallhilfe im Landkreis Miesbach

Salzweg 4, 83714 Miesbach

Tel. 08025/700121, Fax 08025/700122

Zur Terminvereinbarung rufen Sie uns einfach

an unter der Telefonnummer 08025/700121



Apotheken-Notdienst

Februar 2026

- | | | |
|-------------------------------|---------------------------------|---------------------------------|
| 1. Spitzweg, Miesbach | 10. Antonius-Vital, Bad Wiessee | 20. Alte Hof, Bad Tölz |
| 2. Leonhardi, Kreuth-Weissach | 11. Alte Stadt, Miesbach | 21. Antonius-Vital, Bad Wiessee |
| 3. Löwen, Waakirchen | 12. Spitzweg, Miesbach | 22. Kloster, Tegernsee |
| 4. Kur, Schliersee | 13. Kristall, Rottach-Egern | 23. Center, Bad Tölz |
| 5. Neue Hof, Bad Tölz | 14. Kloster, Fischbachau | 24. Wallberg, Rottach-Egern |
| 6. Marien, Gmund | 15. Kur, Schliersee | 25. Alte Hof, Bad Tölz |
| 7. Seemüller, Hausham | 16. Seemüller, Hausham | 26. Leonhardi, Kreuth-Weissach |
| 8. Sonnen, Hausham | 17. Sonnen, Hausham | 27. Alte Stadt, Miesbach |
| 9. Seemüller, Schliersee | 18. Marien, Gmund | 28. Kristall, Rottach-Egern |
| | 19. Kristall, Rottach-Egern | |

Diese Daten sind tagesaktuell und unterliegen einem ständigen Änderungsservice.



Zahnarzt-Notdienst

Ab 2026 steht keine Übersicht der Zahnarzt-Notdienst-Praxen mehr zur Verfügung, damit die Daten stets aktuell sind.

Die jeweilige Notdienst-Praxis erfahren Sie hier:

www.notdienst-zahn.de

Notdienst-Hotline: 0180 590 80 08

Festnetzpreis 14 Ct./Min.; Mobilfunkpreise können davon abweichen



**112 Feuerwehr /
Rettungsdienst**

Notarzt, Notfall- Berg- Höhlen- und Wasserrettung



110 Polizei



meggendorfer
heizung-sanitär-schwimmbäder

Bachmairweg 23 | 83700 Rottach-Weißbach

Tel. 080 22/57 24 | Fax 080 22/58 88 | www.meggendorfer.org



DAS TEGERNSEE



*Auszeit
hoch über
dem Tegernsee
verschenken*

Verschenken Sie mit den DAS TEGERNSEE | Gutscheinen eine unvergleichlich schöne Zeit in einer der fünf Wohnwelten, im DER PANORAMA SPA oder in den Genusswelten.



Weitere Informationen unter: www.dastegernsee.de/de/gutscheine

DAS TEGERNSEE | Neureuthstr. 23 | 83684 Tegernsee
+49 (0) 8022 182 570 | reservierung@dastegernsee.de



ERFOLGREICHER IMMOBILIENVERKAUF

Referenzobjekte rund um den Tegernsee

FILIALE ROTTACH-EGERN

+ 49 (0)8022 981 31 0
tegerensee@mrlodge.de

Ulrich-Stöckl-Str. 11
83700 Rottach-Egern

 MR. LODGE

HAUPTSITZ MÜNCHEN

+49 (0)89 340 823 0
info@mrlodge.de

Prinz-Ludwig-Str. 7
80333 München

IHR PARTNER FÜR MÖBLIERTE VERMIETUNG UND IMMOBILIENVERKAUF IN MÜNCHEN UND AM TEGERNSEE